KREISANZEIGER

Landkreis Elbe-Elster

für den Landkreis Elbe-Elster, 21. September 2016

Seite 2

Die neuen Auszubildenden:
Studentinnen: Vivien Beller (Herzberg), Nicole Lehmann (Saxdorf)
Verwaltungsfachangestellte: Josefine Schönherr (Polzen), Maximilian Kuche (Großthiemig), Florian Eisermann (Hohenleipisch), Sandra Hader (Kröbeln), Manuela Räuber (Herzberg)
Kauffrauen für Büromanagement: Julia Dietrich (Zeischa), Jennifer Göhler (Finsterwalde)
Notfallsanitäterin: Lisa Hildebrand (Finsterwalde)

Zehn neue Auszubildende/Studierende beginnen Ausbildungs- und Studienzeit in der Kreisverwaltung

Seite 19

70 Feuerwehrleute der ersten Stunde aus Herzberg, Schlieben und Schönewalde geehrt. Dezernent Dirk Gebhard sprach ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden in Herzberg seinen Dank aus/Medaillen für treue Dienste überreicht

Seite 22

Mit insgesamt 23 Solisten und 23 Ensembles zeigen so viele Künstler wie noch nie ihr Interesse an dem renommierten Graun-Wettbewerb für Alte Musik im Elbe-Elster-Land

Seite 8

Die langjährige Geschäftsführerin der Verkehrsmanagement GmbH, Margitta Zerna-Beck, geht nach 21 Jahren in den Ruhestand. Holger Dehnert übernimmt von ihr ab 1. Januar 2017 das Steuerrad

- Anzeigen -

Zehn neue Auszubildende/Studierende beginnen Ausbildungs- und Studienzeit in der Kreisverwaltung

Erstmals zwei Studentinnen im Bachelorstudiengang für Land und Kommune
196 Absolventen seit 1993 in sechs Berufsbildern beim Landkreis ausgebildet

Der Landkreis Elbe-Elster setzt weiterhin Zeichen als zuverlässiges Ausbildungsunternehmen. Zum offiziellen Start der Ausbildung am 1. September 2016 begrüßte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski zehn neue Auszubildende/Studierende. Die jungen Leute werden in der Kreisverwaltung Elbe-Elster zu Verwaltungsfachangestellten, zu Kauffrauen für Büromanagement und zu Notfallsanitätern ausgebildet. Erstmals erfolgte die Einstellung von zwei Studentinnen im praxisintegrierenden Bachelorstudiengang für Land und Kommunen „Öffentliche Verwaltung Brandenburg“ an der Technischen Hochschule Wildau für die Ausbildung im gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst. Die Kreisverwaltung wird nun jährlich zwei Studienplätze einrichten. Der Studiengang „Öffentliche Verwaltung Brandenburg“ mit dem Abschluss „Bachelor of Laws (LL.B.)“ umfasst sieben Semester und ist dual aufgebaut. Fünf fachtheoretische Semester werden an der THWi und zwei berufspraktische Semester in der Kreisverwaltung absolviert. Im großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Herzberg erhielten sie am 1. September ihre Berufsausbildungs- und Studienverträge. Während der Eröffnungsveranstaltung erinnerte der Landrat noch einmal an die Ausbildung beim Landkreis Elbe-Elster. „Sie haben eine gute Wahl getroffen. Der Landkreis ist ein zuverlässiger Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber.“ Er mahnte aber auch an: „Wir sind als Dienstleister für die Menschen da und nicht umgedreht.“ Mit aktuellem Stand hat die Kreisverwaltung 27 junge Menschen zur Ausbildung in sechs Berufen. Verwaltungsfachangestellte, Studenten, Kaufleute für Büromanagement, Notfallsanitätern, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste und Vermessungstechniker. In den Jahren von 1993 bis 2016 gab es insgesamt 196 Abgänger nach erfolgreicher Ausbildung, davon sind bereits 139 Abgänger in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen worden, was einer Übernahmequote von 71 % entspricht. „Eine moderne Verwaltung, die sich als kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen für die Menschen im Landkreis verstehe, benötige bestens ausgebildetes Personal“, gab der Landrat den Nachwuchskräften mit auf den Weg.

Die jungen Facharbeiter

Anne-Katrin Drößler, Corinna Wolfframm, Jennifer Vorwerk, Tom Prautzsch und Johannes Höneke hier gemeinsam mit Mario Schmidt vom Personalrat, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, dem Ersten Beigeordneten Peter Hans und Christina Lüderitz, verantwortlich für Aus- und Fortbildung (Martin Burkert, Sophie Kaube und Justin Jurasik haben ihre Prüfungen bereits im Juni erfolgreich abgelegt)

Die Ausbildung beginnt zunächst mit einer Einführungswoche, in der die „Neuen“ sich zum Beispiel mit Strukturen, Stellung und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes, mit dem Ausbildungsablauf, Dienstanweisungen sowie dem Datenschutz und der Datensicherheit vertraut machen. Zum Kennenlernen gehört aber auch die Erkundung des Landkreises. Was erwartet nun die neuen Azubis seit ihrem Ausbildungsbeginn in der Kreisverwaltung? Eine 3-jährige anspruchsvolle und qualifizierte Ausbildung in der Kreisverwaltung, die ständige Anleitung und Unterstützung durch die Ausbilderinnen und Ausbilder in den Fachämtern, durch die Ausbildungsleitung und die Jugend- und Auszubildendenvertretung, natürlich die Berufsschule und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen sowie gute Übernahmechancen. (hf)

IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber:
  Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2,
  Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: http://www.landkreis-elbe-elster.de, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Gschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
  Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 30,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Anzeigen

Landkreis Elbe-Elster
...hier spielt die Musik.

AUSSCHREIBUNG

Der Landkreis Elbe-Elster besetzt zum 1. September 2017 zwei Stellen für den Bachelor-Studiengang "Öffentliche Verwaltung Brandenburg (LL.B.)".

Sie erwartet:

- *ein siebensemestriges duales Studium mit dem Abschluss „Bachelor of Laws (LL.B)"*
- *die Anerkennung der Laufbahnbefähigung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst*
- *ein anspruchsvolles und vielseitiges Aufgabenspektrum sowie gute Entwicklungschancen*
- *eine Vergütung über die gesamte Dauer des Studiums*

Sie verfügen über:

- *die allgemeine Hochschulreife mit guten schulischen Leistungen in Deutsch, Mathematik und Politischer Bildung idealerweise als Leistungskurse*
- *ein fundiertes Allgemeinwissen und politisches Interesse*
- *Analyse- und Problemlösungsfähigkeiten*
- *ein gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen*
- *Team- und Kooperationsfähigkeit*

Inhalt:

Der Studiengang vermittelt ein umfassendes Verständnis im Bereich der Rechtswissenschaften, der Wirtschaftswissenschaften und der Verwaltungs- und Sozialwissenschaften jeweils mit Bezug zur öffentlichen Verwaltung Brandenburgs. Als integraler Bestandteil des Studienganges werden soziale Kompetenzen und Methoden gelehrt, die Sie sicher im späteren Umgang mit den Bürgern machen.

Ablauf:

Das Studium läuft über sieben Semester und setzt sich aus fünf fachtheoretischen Semestern an der Technischen Hochschule Wildau (FH) und zwei berufspraktischen Semestern in der Verwaltung des Landkreises Elbe-Elster zusammen.

Sie interessieren sich für die Umsetzung von Gesetzen und Verwaltungsvorschriften, Sie möchten gern an der Gestaltung von Verwaltungsabläufen mitarbeiten, Sie arbeiten gern kundenorientiert und bürgernah – Dann ist der Studiengang „Öffentliche Verwaltung Brandenburg" genau richtig für Sie!

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Es findet ein mehrstufiges Auswahlverfahren statt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Kopie des letzten Schulzeugnisses richten Sie bitte bis zum 11.11.2016 an den:

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT Service
Frau Lüderitz
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/E.

E-Mail: personalamt@lkee.de
Telefon: 03535 – 46 1203

Landkreis Elbe-Elster

...hier spielt die Musik.

AUSSCHREIBUNG

Der Landkreis Elbe-Elster besetzt zum 1. September 2017 vier Stellen für die Ausbildung zur/zum
***Verwaltungsfachangestellten** in der Fachrichtung Kommunalverwaltung*

Sie erwartet:

- *eine dreijährige staatlich anerkannte Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz*
- *eine Ausbildungsvergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende im öffentlichen Dienst*
- *vielfältige Aufgaben in einer modernen Verwaltung*

Sie verfügen über:

- *die Fachoberschulreife mit guten schulischen Leistungen in Deutsch, Mathematik und Politischer Bildung*
- *eine gewissenhafte und selbständige Arbeitsweise*
- *gute Umgangsformen*
- *ein gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen*
- *Team- und Kooperationsfähigkeit*

Inhalt:

In der Ausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellten lernen Sie, wie eine Kommunalverwaltung funktioniert. Je nach Einsatzbereich helfen Sie Bürgerinnen und Bürgern bei ihren Fragen weiter, bearbeiten Anträge und führen Akten, wickeln den Zahlungsverkehr ab und bearbeiten Personalvorgänge. In der theoretischen Ausbildung erwerben Sie grundlegende Kenntnisse im privaten und öffentlichen Recht sowie in der Finanzwirtschaft, die Sie für die Praxis und Ihre Prüfungen benötigen.

Ablauf:

Während der praktischen Berufsausbildung sind Sie in den verschiedenen Ämtern der Kreisverwaltung eingesetzt, so dass Sie einen guten Einblick in die Vielfalt der Verwaltung erhalten. Die theoretische Ausbildung findet am Oberstufenzentrum Elbe-Elster in Elsterwerda statt. Die dienstbegleitende Unterweisung führt das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung am Standort Elsterwerda durch.

Sie sind freundlich, motiviert und teamfähig, arbeiten sehr gewissenhaft und selbständig? Sie möchten die Bürger im Landkreis kompetent beraten? Dann ist die Ausbildung zur/m „Verwaltungsfachangestellten" genau richtig für Sie!

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Es findet ein mehrstufiges Auswahlverfahren statt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Kopie des letzten Schulzeugnisses richten Sie bitte bis zum 11.11.2016 an den:

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT Service
Frau Lüderitz
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/E.

E-Mail: personalamt@lkee.de
Telefon: 03535 – 46 1203

www.lkee.de

Landkreis Elbe-Elster

...hier spielt die Musik.

AUSSCHREIBUNG

Der Landkreis Elbe-Elster besetzt zum 1. September 2017 eine Stelle für die Ausbildung zur/zum

Vermessungstechniker/in

Sie erwartet:

- *eine dreijährige staatlich anerkannte Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz*
- *eine Ausbildungsvergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende im öffentlichen Dienst*
- *abwechslungsreiche Tätigkeiten im Innen- und Außendienst*

Sie verfügen über:

- *die Fachoberschulreife mit guten schulischen Leistungen in Mathematik und Physik*
- *eine präzise Arbeitsweise und technisches Verständnis*
- *Team- und Kooperationsfähigkeit*
- *gute Umgangsformen*

Inhalt:

Während der Ausbildung erlernen Sie die Grundlagen und praktische Fähigkeiten für Lage- und Höhenvermessungen, die verschiedenen Auswerte-Programme im vermessungstechnischen Innendienst anzuwenden und die gewonnenen Geodaten in Lage- und Höhenplänen zu visualisieren, die Vorbereitung und Fortführung von Liegenschaftsvermessungen zu bearbeiten und in der Auskunft des Kataster- und Vermessungsamtes die Bürger umfassend zu beraten. Daneben werden Ihnen die berufsspezifischen Grundlagen im Bauordnungsrecht der Bodenordnung und der Grundstückswertermittlung vermittelt. Der theoretische Unterricht umfasst die Lernfelder vermessungstechnische Prozesse, Geodatenbearbeitung, öffentliche Aufgaben und technische Vermessungen sowie Wirtschafts- und Sozialkunde.

Ablauf:

Der Verlauf der dreijährigen Ausbildung führt Sie abschnittsweise durch die verschiedenen Abteilungen des Kataster- und Vermessungsamtes. Die theoretische Ausbildung erfolgt am Eduard-Maurer-Oberstufenzentrum in Hennigsdorf. Die überbetriebliche Ausbildung führt die zentrale Aus-und Fortbildungsstätte in Frankfurt (Oder) durch. In Zusammenarbeit mit ortsansässigen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren findet ein ‚Azubiaustausch' statt, der es Ihnen ermöglicht in Form eines Praktika in die Arbeit eines Ingenieurbüros zu „schnuppern".

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Für alle Ausbildungsberufe findet ein mehrstufiges Auswahlverfahren statt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Kopie des letzten Schulzeugnisses richten Sie bitte bis zum 11.11.2016 an den:

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT Service
Frau Lüderitz
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/E.

E-Mail: personalamt@lkee.de
Telefon: 03535 – 46 1203

www.lkee.de

Die Kreisvolkshochschule Elbe-Elster präsentiert Ihnen das Programm für das neue Schuljahr

Das druckfrische Kursheft erhalten Sie kostenlos in Ihrer Kreisvolkshochschule und an weiteren öffentlichen Orten.

Das Kurzprogramm zeigt eine Auswahl der im September beginnenden Kurse. Informationen zu diesen und weiteren Angeboten erhalten Sie in den Regionalstellen der KVHS, im Programmheft und im Internet unter www.kvhs-ee.de.

KVHS ELBE-ELSTER
Geschäftsstelle und Regionalstelle Herzberg
Anhalter Str. 7,
Tel.: 03535 46-5301
vhs.hz@lkee.de

Regionalstelle Elsterwerda
Schlossplatz 1a,
Tel.: 03533 620-8521 und -8520,
vhs.eda@lkee.de

Regionalstelle Finsterwalde
Tuchmacher Str. 22,
Tel.: 03531 7176-100 und - 105, vhs.fi@lkee.de

Bei Kursen mit 6 - 9 Teilnehmern erhöht sich das Entgelt zusätzlich um 0,50 EUR/U.-Std.

Seniorenakademie
Hüft- und Knieprobleme: Wie lange konservativ behandeln, wann operieren 26.09.2016, 15:00 Uhr, 1 EUR, Herzberg

Hernien - Bauchwandbrüche
28.09.2016, 15:00 Uhr, 1 EUR, Elsterwerda

Alzheimer und Demenz verstehen und damit umgehen 28.09.2016, 15:00 Uhr, 1 EUR, Finsterwalde

Medikamente im Alter
10.10.2016, 15:00 Uhr, 1 EUR, Zobersdorf

Island - Insel am Polarkreis
12.10.2016, 15:00 Uhr, 1 EUR, Rückersdorf

Knigge im Wandel der Zeit
5 U-Std., 15,00 EUR, Beginn 11.10.2016,
Di. 18:00 - 21:45 Uhr, Herzberg

Kultur
Möbel restaurieren
18 U-Std., 54,00 EUR, Beginn 24. - 25.09.2016,
Sa./So. 10:00 - 17:15 Uhr, Atelierhof Werenzhain

Keramisches Gestalten
30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 27.09.2016,
Di. 17:30 - 19:45 Uhr, Hohenleipisch

Töpferkurs für Senioren
30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 05.10.2016,
Mi. 10:00 - 12:45 Uhr, Hohenleipisch

Auf den Spuren der Erinnerung - biografisch schreiben
12 U-Std., 36,00 EUR, Beginn 06.10.2016,
Do. 09:30 - 11:00 Uhr, Herzberg

Nähen lernen - Nähen für Anfänger
30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 10.10.2016,
Mo. 17:30 - 19:45 Uhr, Elsterwerda

Schreiben - Einführungskurs für Senioren
12 U-Std., 36,00 EUR, Beginn 01.11.2016,
Di. 09:30 - 11:00 Uhr, Elsterwerda

Kreativ sein - Zeichnen und Malen
21 U-Std., 63,00 EUR, Beginn 03.11.2016,
Do. 17:30 - 19:45 Uhr, Herzberg

Schreiben - Die Grundlagen guten Stils
20 U-Std., 60,00 EUR, Beginn 07.11.2016,
Mo. 18:00 - 19:30 Uhr, Finsterwalde

Gesundheit
Ausgleichgymnastik
16 U-Std., 48,00 EUR,
Beginn 28.09.2016, Mi. 19:00 - 20:00 Uhr, Stechau

Autogenes Training
16 U-Std., 48,00 EUR,
Beginn 29.09.2016, Do. 18:45 - 20:15 Uhr, Elsterwerda

Stressbewältigung
16 U-Std., 48,00 EUR, Beginn 30.09.2016,
Fr. 17:00 - 18:30 Uhr, Elsterwerda

Standardtänze Grundkurs/Gesellschaftstänze
20 U-Std., 60,00 EUR, Beginn 30.09.2016,
Fr. 18:00 - 19:30 Uhr, Finsterwalde
30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 02.11.2016,
Mi. 19:30 - 22:00 Uhr, Elsterwerda

Meditation
20 U-Std., 60,00 EUR,
Beginn 06.10.2016, Do. 19:00 - 20:30 Uhr, Bad Liebenwerda

Homöopathie - die 11 „wichtigsten“ Globuli für Kinder
3 U-Std., 9,00 EUR,
Beginn 06.10.2016, Do. 17:15 - 19:30 Uhr, Herzberg

Beckenbodentraining
12 U-Std., 36,00 EUR, Beginn 11.10.2016,
Mo. 18:30 - 19:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain

Rückenschule
12 U-Std., 36,00 EUR, Beginn 11.10.2016,
Di. 17:30 - 18:30 Uhr, Doberlug - Kirchhain
20 U-Std., 60,00 EUR,
Beginn 01.11.2016, Di. 18:30 - 20:00 Uhr, Bad Liebenwerda

PMR nach Jacobsen
(Entspannungstechnik)
20 U-Std., 60,00 EUR,
Beginn 02.11.2016, Mi. 10:00 - 11:30 Uhr, Elsterwerda

Fitness ab 60 - Spaß an der Bewegung in geselliger Runde
16 U-Std., 48,00 EUR,
Beginn 04.11.2016, Fr. 16:00 - 17:00 Uhr, Herzberg

Sprachen
Englisch Wiedereinsteiger/innen A 1
30 U-Std., 90,00 EUR,
Beginn 26.09.2016, Mo. 10:30 - 12:00 Uhr, Finsterwalde
Beginn 26.09.2016, Mo. 18:00 - 19:30 Uhr, Finsterwalde

Englisch Tourist A2.1
30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 28.09.2016,
Mi. 18:00 - 19:30, Finsterwalde

Englisch Konversation
28 U-Std., 84,00 EUR, Beginn 29.09.2016,
Mi. 09:30 - 11:00, Finsterwalde

Einbürgerungstest
Dauer 60 Min., 25,00 EUR, Termine: 30.09. und 09.12.2016, Elsterwerda

Italienisch Grundkurs
20 U-Std., 60,00 EUR,
Beginn 06.10.2016, Do. 17:00 - 18:30 Uhr, Finsterwalde

Italienisch Aufbaukurs
20 U-Std., 60,00 EUR,
Beginn 06.10.2016, Do. 18:45 - 20:15 Uhr, Finsterwalde

Englisch Aufbaukurs A 2.1
30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn: 10.10.2016,
Mo. 17:30 - 19:00 Uhr, Elsterwerda

Zertifikatsprüfung Deutsch A1 und A2
3,00 EUR, Termine: 14.10.2016, Fr. 09:00 - 16:00 Uhr, Elsterwerda

Englisch Aufbaukurs B2
60 U-Std., 180,00 EUR, Beginn 02.11.2016, Mi. 17:30 - 19:00 Uhr, Herzberg

Englisch Grundkurs für 50 Plus-Lerner Stufe A1
30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 03.11.2016, Do. 16:45 - 18:15 Uhr, Falkenberg

Arbeit - Beruf - EDV
Grundkurs am Computer und Einführung Internet
45 U-Std., 180,00 EUR,
Beginn 27.09.2016, Di. und Do. 18:00 - 20:15 Uhr, Finsterwalde
24 U-Std., 96,00 EUR,
Beginn 02.11.2016, Mo. und Mi. 17:00 - 19:15 Uhr, Herzberg

Rhetorik
40 U-Std., 120,00 EUR, Beginn 28.09.2016, Mi. 18:00 - 21:00 Uhr, Finsterwalde

Joomla! für Einsteiger
21 U-Std., 84,00 EUR, Beginn 28.09.2016, Mi. 18:00 - 20:15 Uhr, Finsterwalde

MS Office 2010
36 U-Std., 144,00 EUR, Beginn 29.09.2016, Di. und Do. 17:00 - 20:00 Uhr, Herzberg

Bereit für den Augenblick -Digitale Fotografie
12 U-Std., 36,00 EUR, Beginn 08.10.2016, Sa. 09:00 - 14:00 Uhr, Herzberg

Grundkurs am Computer
24 U-Std., 96,00 EUR, Beginn 01.11.2016, Di. 17:00 - 20:00 Uhr, Bad Liebenwerda

Buchführung Grundkurs
40 U-Std., 120,00 EUR, Beginn 02.11.2016, Mi. 18:00 - 21:00 Uhr, Elsterwerda
Beginn 03.11.2016, Do. 18:00 - 21:00 Uhr, Finsterwalde

Buchführung im gemeinnützigen Verein
9 U-Std., 27,00 EUR, Beginn 02.11.2016, Mi. 18:00 - 20:15 Uhr, Finsterwalde

Vorbereitung auf die Prüfung zum Notfallsanitäter (Tagesschulung)
8 U-Std., 24,00 EUR,
Termine (weitere folgen):
23.09.2016, Fr. 08:00 - 12:30 Uhr, Finsterwalde
04.10.2016, Di. 08:00 - 12:30 Uhr, Herzberg
02.11.2016, Mi. 08:00 - 12:30 Uhr, Elsterwerda

Staatlich anerkannter Abschluss „Sachkundenachweis Pflanzenschutz“
30 U-Std., 96,00 EUR,
vom 15.11. bis 17.11.2016,
jeweils 9:00 - 16:30 Uhr, Herzberg

Führungswechsel bei Verkehrsmanagement GmbH

Landrat stellte Dipl.-Ing. Holger Dehnert als neuen Geschäftsführer in Finsterwalde vor

Am 1. Januar 2017 findet bei der Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH in Finsterwalde ein Wechsel an der Spitze des kreiseigenen Unternehmens statt. Die langjährige Geschäftsführerin Margitta Zerna-Beck geht nach 21 Jahren in den Ruhestand und Holger Dehnert übernimmt von ihr das Steuerrad. Der Diplomingenieur für Verkehrsingenieurwesen setzte sich im Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren durch und wurde vom Landrat berufen. Holger Dehnert war bereits von 1995 bis 1997 im Unternehmen als Mitarbeiter und Abteilungsleiter beschäftigt. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt in Dresden. Nach der bundesweiten Ausschreibung mit insgesamt 14 Bewerbern, war das Auswahlgremium der Auffassung, dass Holger Dehnert die ÖPNV-Geschäfte in Elbe-Elster am besten weiterführen könne.

Trotz des anstehenden personellen Führungswechsel bei der Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH zeigten sich sowohl Landrat Christian Heinrich-Jaschinski wie auch der Erste Beigeordnete und Dezernent Peter Hans am 25. August bei einem Pressegespräch im Unternehmenssitz in Finsterwalde sehr zuversichtlich, dass die Kontinuität bei der Gestaltung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis erhalten bleibt. Holger Dehnert bedankte sich für das Vertrauen.

Er habe an verschiedenen Stellen im Bereich ÖPNV bereits viele Erfahrungen gesammelt und sei voller Erwartung auf seine Einsatzphase, die nach der Einarbeitung ab November zum 1. Januar 2017 beginne. Bei der Verkehrsmanagement GmbH sind derzeit 16 Mitarbeiter beschäftigt, bei der 100-prozentigen Tochter, der Nahverkehrs GmbH, sind es 85.

Das Thema Mobilität beschäftige ihn bereits seit seiner Berufsausbildung mit Abitur zum Betriebseisenbahner bis hin zum Studium an der Hochschule für Verkehrswesen an der Technischen Universität Dresden. Er wisse um die Aufgabe, die er übernimmt. Holger Dehnert: “ÖPNV-Angebote in München kann jeder machen.

Im ländlichen Raum ist Mobilität etwas anderes, allein schon wegen der wirtschaftlichen Bedingungen.“ Margitta Zerna-Beck ergänzte: „Viele Punkte werden schon allein durch Landesgesetze vorgegeben. Man muss sich immer wieder anpassen, es gibt im Bereich ÖPNV keinen festen Rahmen.“ Seit nunmehr 15 Jahren arbeitet Brandenburg an einem Additionstarif mit Sachsen und Sachsen/Anhalt.

Den gebe es zwar mit der Bahn, jedoch immer noch nicht für den Busverkehr. Sie weiß, die hiesigen Fahrgastströme gehen weniger nach Berlin, sondern mehr ins sächsische. Wer über diese Landesgrenze fährt oder jeden Tag pendelt, braucht einen neuen Fahrschein bzw. zwei Monatskarten. Dies ist nur eine Aufgabe, der sich Holger Dehnert stellen muss, um eine vernünftige Fahrgastfreundlichkeit anzubieten.

Symbolische Busübergabe mit dem Ersten Beigeordneten Peter Hans, Holger Dehnert, Margitta Zerna-Beck und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski

Elbe-Elster zu Gast im polnischen Partnerkreis Nakielski

Kultur, Gesundheit, Wirtschaft und Ausblick auf 2017 standen im Mittelpunkt

Mitte August war der polnische Partnerkreis Nakielski Gastgeber einer Delegation des Landkreises Elbe-Elster, die von Landrat Thomas Milowski und seinem Stellvertreter Andrew Kinderman in der Kreisstadt Naklo empfangen wurde. An mehreren Stationen machte die deutsche Delegation mit Elbe-Elster Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Mitarbeitern des Kulturamtes Halt. Mit der Eröffnung der Ausstellung von künstlerischen Arbeiten, die im letzten Jahr während der 7. Internationalen Kinder- und Jugendkunstwoche auf Gut Saathain entstanden, stellte das Stadtmuseum Naklo Arbeiten von 21 Jugendliche aus Armenien, Nakielski, Ratibor und Elbe-Elster vor, die unter Anleitung von Künstler Ararat Haydeyan kräftige Farbpunkte hinterließen. Fünf kreative Arbeitstage fanden in der Ausstellung der Werke ihren Höhepunkt. „Die Vielzahl und Vielfalt der Werke zeigte“, so Partnerschaftsbeauftragter Dieter Jagode, „dass die Kunstwoche ein Erfolg war.“ Erstmals waren auch Werke in den Kategorien „Malen und Zeichnen in der Landschaft“, Portraitieren „Wie ich dich sehe“ und Objektbau mit malerischer Gestaltung zu sehen. Der zweite Besuchstag führte die EE-Delegation in die Klinikgemeinschaft der Hospitäler in Naklo und Szubin. Bei einer Führung durch die Häuser erklärte die Präsidentin des Krankenhausverbundes, Adrianna Nowicka, dass die alternde Gesellschaft mittlerweile ein globales Problem geworden und auch das Gesundheitssystem in Polen vor große Herausforderungen stellt. Wie werden Lösungen in der Pflege für ältere Menschen angewendet und wie werden Ärzte an ländliche Regionen, wie sie der Landkreis Nakielski darstellt, gebunden? Landrat Christian Heinrich-Jaschinski warb für die in Elbe-Elster sehr erfolgreiche Studienbeihilfe für Medizinstudenten. Als Beitrag zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung ist die Vergabe der Beihilfe nicht nur ein gutes Beispiel in der deutschen Gesundheitspolitik, sie könnte auch für das existierende polnische System und den Krankenhäusern in Naklo und Szubin angewandt werden. Die polnische Seite war hier sehr interessiert und wird sich die Umsetzung wie auch einen normalen Krankenhausbetrieb hierzulande bei einem Gegenbesuch 2017 im Elbe-Elster-Klinikum genauer ansehen. Gleichzeitig lud Landrat Christian Heinrich-Jaschinski junge Mediziner ein, ein Praktikum in einem der drei Krankenhausstandorte in Elbe-Elster zu absolvieren. Neben der Besichtigung eines neuen Industrieparks in der Kreisstadt Naklo diente der Besuch aber auch für erste Pläne der Zusammenarbeit im kommenden Jahr. Höhepunkte werden u. a. die gemeinsamen Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der partnerschaftlichen Beziehungen zum Märkischen Kreis (NRW) sein. Das Kooperationsprojekt der Musikschule „Gebrüder Graun“ aus dem Landkreis Elbe-Elster mit dem Märkischen Jugendsinfonieorchester am 26. August 2017 in der Nikolaikirche Bad Liebenwerda, wird alle Partnerkreise musikalisch zusammenführen. (hf)

Infobox

Information der unteren Jagdbehörde

An alle Jagdgenossenschaften des LK-EE

Umsatzsteuer bei der Verpachtung durch Jagdgenossenschaften.
Jagdgenossenschaften sind als Körperschaften des öffentlichen Rechts von der Neuregelung des § 2b des Umsatzsteuergesetzes betroffen. Dadurch fällt bei der Verpachtung der gemeinschaftlichen Jagdbezirke in Zukunft Umsatzsteuer an. Es besteht jedoch die Möglichkeit nach § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz eine fünfjährige Übergangsreglung zu beantragen. Aus gegebenen Anlass möchte die Behörde über das Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen informieren.
Bei Fragen sollten sich die Verantwortlichen mit dem zuständigen Finanzamt in Verbindung setzen.

Stefan Lindner

Wichtige Information für Tierärzte, Jäger, Agrarbetriebe, Landwirte, Viehhalter, Antragsteller und Fleischer

Das Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft in Herzberg bleibt am Donnerstag, de, 29.09.2016 geschlossen.
Es ist ab Freitag, den 30.09.2016 regulär wieder ab 07:00 Uhr erreichbar.
Ich bitte um entsprechende Beachtung.

Ulrike Lock
Amtliche Tierärztin

Geburtsanzeigen. Die ganz besondere Art, Freude zu teilen.
online aufgeben: wittich.de/geburt

Im August jeden Jahres dreht sich auf Gut Saathain alles um Kunst & Malerei

Internationale Kinderkunstausstellung präsentiert Arbeitsergebnisse der Kunstwoche

21 Jugendliche aus Armenien, Polen und Deutschland haben mit ihren Betreuern unter Anleitung von Künstler Ararat Haydeyan kräftige Farbpunkte hinterlassen. Fünf kreative Arbeitstage finden in der Ausstellung der Werke ihren Höhepunkt. Was, das ist die Arbeit nur einer Woche? Landschaftsmalerei, Porträts, Werke verschiedener Gestaltungstechniken, drei Rauminstallationen - das alles nimmt gefangen. Die fliegenden geometrischen Körper, der Wal aus Drahtnetz mit den wohlproportionierten Kugeln und Quadern, das sich im seichten Luftzug bewegende Windspiel aus Papier - das Auge benötigt Zeit, alles zu erfassen. Schließlich die ausdrucksstarken Gesichter der Porträts. Da hat die Armenierin den Polen, der Pole die Deutsche gemalt. Herausgekommen ist nicht nur die Annäherung an die Gesichter. Junge Menschen haben sich schätzen gelernt. Und da ist dieses große farbenprächtige Bild an der Wand hinten in der Halle. „Wir haben nur die unterschiedlichen Wege vorgegeben und die Zwischenräume den Jugendlichen, die es gemeinsam geschaffen haben, überlassen“, erklärt der künstlerische Leiter Ararat Haydeyan. Es ist faszinierend, wie die Jugendlichen mit ihren Farben und Formen mit unterschiedlicher Handschrift aufzeigen, wie vielfältig Kunst entlang mehrerer Linien sein kann. Joachim Pfützner, der Vorsitzende des Fördervereins Gut Saathain, und Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski sehen sich bestätigt, dass trotz manch enger Mittel Geld für solche Kunstprojekte immer zur Verfügung stehen müsse. Für Tomasz Milowski, Landrat im polnischen Partnerkreis

Die Vielzahl und Vielfalt der Werke zeigt, dass die Kunstwoche ein Erfolg war. Erstmals wurden auch Auszeichnungen in den Kategorien „Kinderkunst“, „Internationaler Wald“, Saathainer Impressionen“, „Portraitmalerei“ und „Hüte“ vergeben. Foto: EE-Fernsehen

Nakielski, geht „eine der bisher dynamischsten Wochen“ in der Zusammenarbeit zu Ende. Erst am 8. August hat er mit seinem Amtskollegen aus Elbe-Elster in seiner Heimat die 7. Kinderkunstwoche eröffnet. Und Riszard Winiarski, Landrat im polnischen Ratibor, das auch Kinder nach Saathain entsendet hat, zeigt sich von der warmherzigen Atmosphäre angetan und meint zu den jungen Künstlern: „Vielleicht werden einige von euch ja auch einmal so bekannt wie Ararat Haydeyan.“ Es waren erst nur die Linien, die Wege, die auf Bildern vorgegeben waren. Die Zwischenräume haben die Jugendlichen mit ihren künstlerischen Handschriften ausgefüllt. Sie waren kreativ und genossen den Umgang mit Farbe und Pinsel aber auch gemeinsames Kochen oder Stunden am Lagerfeuer. Die internationale Kinder- und Jugendkunstwoche auf Gut Saathain ist eine gute Tradition. In diesem Jahr fand sie bereits zum achten Mal statt. Und die Ergebnisse sind wie jedes Jahr sehr fruchtbar und erfrischend. Die Arbeitsergebnisse mit den entstandenen Werken sind noch bis Ende September in der Kunsthalle Gut Saathain zu sehen. Ein großer Dank geht an Ararat Haydeyan, dem künstlerischen Leiter der Ausstellung, der seit vielen Jahren und auch diesmal mit großem Engagement armenische, polnische und Schüler aus unserem Landkreis zusammengebracht hat, um den Leitgedanken der Völkerverständigung mit Leben zu füllen.

Text: Frank Claus

Anzeigen

Antrittsbesuch von Staatssekretärin Katrin Lange bei Landrat Christian Heinrich-Jaschinski

Gast aus dem Innenministerium informiert sich vor Ort über Landkreisprobleme und beweist Herz für Feuerwehrsport

Am 25. August erstattete Katrin Lange einen Antrittsbesuch im Landkreis Elbe-Elster. Am 18. April 2016 ernannte sie Innenminister Karl-Heinz Schröter in Potsdam zur Staatssekretärin im Ministerium des Innern und für Kommunales. Zentrales Thema im Gespräch mit Landrat Christian Heinrich-Jaschinski in der Herzberger Kreisverwaltung war die Verwaltungsstrukturreform, die ab 2019 im Land Brandenburg greifen soll. Für Katrin Lange sollen der demografische Wandel, die absehbare Entwicklung der öffentlichen Finanzen und die Sicherung der Leistungsfähigkeit der brandenburgischen Kommunalverwaltungen eine umfassende Verwaltungsstrukturreform unverzichtbar machen. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski sieht dies bekanntermaßen anders, denn für ihn sind finanzielle Leistungskraft und Verwaltungskraft sicher, die Kreise seit 1993 so zugeschnitten, dass sie einen wirtschaftlichen und effektiven Einsatz der Verwaltungsmittel ermöglichen. Für Landrat Heinrich-Jaschinski geht es aber auch um die Leistungsfähigkeit der Kommunen bei einer Reform. Vor allem die Finanzausstattung müsse zur Aufgabenerfüllung abgesichert sein.

Im zweiten Teil des Besuches zeigte Staatssekretärin Katrin Lange ihr Herz für die Feuerwehren und überreichte einen Zuwendungsbescheid über 4.700 Euro für Landesjugendmeisterschaften im Feuerwehrsport vom 16. bis 18. September dieses Jahres in Doberlug-Kirchhain. Das Innenministerium unterstützt die Ausrichtung der Landesjugendmeisterschaften im Feuerwehrsport mit diesem Geld aus Lottomitteln. Den Zuwendungsbescheid überreichte Innenstaatssekretärin Katrin Lange an Marten Frontzek vom Kreisfeuerwehrverband Elbe-Elster.

Marten Frontzek vom Kreisfeuerwehrverband Elbe-Elster, Innenstaatssekretärin Katrin Lange und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bei der Übergabe des Zuwendungsbescheides für die Landesjugendmeisterschaften im Feuerwehrsport in Doberlug-Kirchhain.

Das Geld ist für die Beschaffung von Wettbewerbsgeräten wie Kriechtunnel, Hürden und Spritzwänden bestimmt.

Der Kreisfeuerwehrverband Elbe-Elster ist Ausrichter der diesjährigen Jugendmeisterschaften. Katrin Lange versicherte, das Innenministerium werde die „wichtige Arbeit der Jugendfeuerwehren“ auch weiter unterstützen.

„Die Jugendfeuerwehren tragen nicht nur entscheidend zur Sicherung des ehrenamtlichen Brandschutzes in der Zukunft bei.

Sie leisten auch einen wertvollen Beitrag zur Jugendarbeit gerade in den ländlichen Regionen“. Im vergangenen Jahr stellte das Innenministerium rund 143.000 Euro aus Lottomitteln für die Jugendarbeit der Feuerwehren und Hilfsorganisationen bereit. Zu den Wettbewerben in Doberlug-Kirchhain werden rund 600 junge Feuerwehrsportlerinnen und -sportler aus dem gesamten Land erwartet. Sie werden u. a. im Hakenleitersteigen, im Löschangriff nass und im 100 Meter Hindernislauf gegeneinander antreten. Die Landesjugendfeuerwehr zählte zu Jahresbeginn 12.805 Mitglieder. Das waren 400 Mitglieder mehr als zwölf Monate zuvor. Damit setzte sich der Anstieg der Mitgliederzahlen bei den Nachwuchswehren im achten Jahr in Folge fort.

Anzeigen

Abenteuer Geschichte: Auf Schatzsuche ins Jahr 1547

Neue Angebote des Museumsverbunds des Landkreises Elbe-Elster bieten Kindern Aktion, Erlebnis und Spaß

Eine kindgerechte Entdeckungsreise in die historische Welt der Museen voller Aktionen und Mitmachangeboten bietet die museumspädagogische Kampagne, die die vier Häuser des Museumsverbunds des Landkreises Elbe-Elster in den vergangenen Wochen intensiv vorbereitet haben. Andreas Pöschl (r.) stellte das Projekt vor, das zu Beginn des neuen Schuljahres anläuft und von Bettina Beyer, Museum Bad Liebenwerda und Babette Weber (l.), Museum Schloss Doberlug, ausgearbeitet und begleitet werden wird.

Verstärkt junge Besucher in die Museen zu holen ist Ziel einer museumspädagogischen Kampagne, die die vier Häuser des Museumsverbunds des Landkreises Elbe-Elster in den vergangenen Wochen intensiv vorbereitet haben. Mit Beginn des neuen Schuljahres sind nun neun spannende und aktionsgeladene Angebote einsatzbereit, die Kinder und Jugendliche von 5 bis etwa 15 Jahren ins Abenteuer Geschichte mitnehmen. Im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda können die Kinder eine Entdeckungsreise in die Zauberwelt der Marionetten unternehmen, mit Kurfürstin Offka auf den Lubwartturm steigen oder Zauberkräuter am Liebenwerdaer Elsterufer entdecken. In Vorbereitung ist zudem ein Ausflug in die musikalische Welt der Gebrüder Graun. Im Museum Schloss Doberlug schlüpfen die Kinder in eine Kutte und schreiben wie einst die Mönche im Dobrilugker Skriptorium mit Gänsekiel und Tinte. Im Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde binden sie sich die Schürze des Ladengehilfen um, tauchen ein in die Einkaufs- und Warenwelt unserer Vorfahren und lernen ganz praktisch, was Verpackungswahn bedeutet. Außerdem können sie im Chorwurm des Museums singend, musizierend und Verse schmiedend eine musikalische Zeitreise unternehmen. Im Museum Mühlberg 1547 dreht sich alles um die gleichnamige Schlacht und das mittelalterliche Kloster: Hier geht es auf Schatzsuche in das Jahr 1547, es wollen Zauberkräuter im Klostergarten entdeckt oder gemeinsam mit Äbtissin Jutta von Ihleburg eine Erlebnisreise ins Mittelalter angetreten werden. „Wir haben bei der Entwicklung der Angebote großen Wert darauf gelegt, dass sie aktions- und erlebnisorientiert sind“, so Andreas Pöschl, Leiter des Kulturamts des Landkreises Elbe-Elster. „Hier geht es nicht darum, trockene Geschichtszahlen zu vermitteln, sondern gemeinsam mit den Kindern und mit allen Sinnen unsere Geschichte zu entdecken und ihnen damit zu zeigen, was das Elbe-Elster-Land so besonders und liebenswert macht.“ Die Kinder können in historische Rollen schlüpfen, sie sollen ihre Kreativität ausleben, dürfen auch mal Ausstellungsobjekte anfassen und ausprobieren und sollen die Museen als lebendige Orte erleben. Umgesetzt werden die Angebote von Museumspädagogin Bettina Beyer, die dabei von den Teams der vier Museen unterstützt wird.

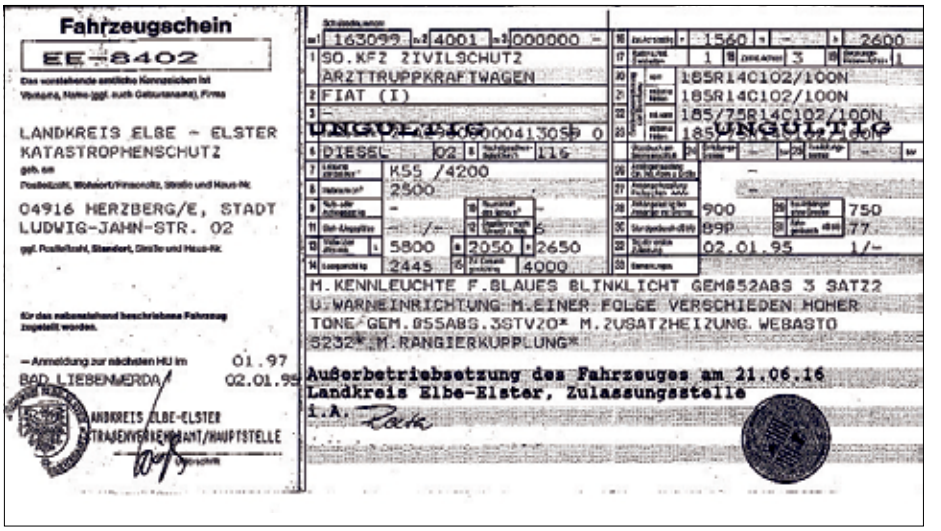
„Wir freuen uns, dass wir mit der Sparkassenstiftung ‚Zukunft Elbe-Elster-Land‘ und der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH zwei starke Partner an unserer Seite haben“, so Andreas Pöschl. Die Stiftung stockt für Klassen aus dem Landkreis Elbe-Elster die Ausflugskasse mit 3,00 Euro Förderung pro Schüler auf - egal, ob es sich um die Beförderung zum Museum oder um das Entgelt für die museumspädagogischen Angebote handelt. Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH sorgt als Mobilitätspartner auf Wunsch dafür, dass die Kinder zu den Museen und wieder nachhause gelangen. Vermittelt werden beide Angebote durch den Museumsverbund. Ein Flyer und eine ausführliche Broschüre informieren zu den museumspädagogischen Angeboten und gehen sämtlichen Kitas und Schulen des Landkreises in den nächsten Wochen zu. Weitere Informationen gibt es zudem unter www.museumsverbund-lkee.de, www.lkee.de sowie unter www.sparkasse-ee.de/sparkassenstiftung (hf)

Anzeigen

Der Landkreis Elbe-Elster - Ordnungsamt verkauft ein ausgemustertes Fahrzeug aus dem Katastrophenschutz

Das Fahrzeug wird meistbietend verkauft. Der Verkauf erfolgt „wie gesehen“ ab Standort, eine Gewährleistung ist ausgeschlossen. Das Fahrzeug ist zurzeit stillgelegt.
Der Standort des Fahrzeugs ist:
Landkreis Elbe-Elster, Ordnungsamt, An der Lanfter 5, 04916 Herzberg.
Besichtigung nach Voranmeldung am Standort nach Voranmeldung möglich. Bitte melden Sie sich bei Herrn Sehring (Tel.: 03535 46-4450).
Gebote sind schriftlich bis zum 14.10.2016 an
Landkreis Elbe-Elster
Ordnungsamt
Postfach 17
04912 Herzberg
zu richten. Maßgeblich ist das Datum des Posteingangs. Die Gebote sind verbindliche Vertragsanträge. Der Bieter, der den Zuschlag erhält, wird innerhalb von 14 Tagen nach Fristende benachrichtigt. Bieter, die nach Ablauf dieser Zeit keine Nachricht erhalten haben, können davon ausgehen, den Zuschlag nicht erhalten zu haben. Dieses Angebot ist unverbindlich.
Folgendes Fahrzeug steht zum Verkauf:
Fiat Ducato Kastenaufbau
Ehemaliger Arzttruppkraftwagen mit 6 Sitzplätzen (einschl. Fahrer). Verkauf ohne Ausrüstung. Gebrauchsspuren, alters- und nutzungsbedingter Verschleiß. Innenausbau zum Teil noch vorhanden. Löcher für Befestigung vorhanden. Verkauf erfolgt mit funktionsfähiger Sondersignalanlage, diese muss ggf. vom Käufer abgerüstet werden.

Erstzulassung:	02.01.1995
Motorart:	Diesel
Laufleistung:	20.563
Hubraum:	2500 ccbm
Fahrzeug-Ident.-Nr.:	ZFA2900000041305
Leistung:	55 kW (75 PS)
Farbe:	Elfenbein
Getriebeart:	Schaltgetriebe
Hauptuntersuchung:	bis 04/17
Zul. Gesamtgewicht:	4.000 kg


Fahrzeugschein
EE 8402
LANDKREIS ELBE - ELSTER
KATASTROPHENSCHUTZ
04916 HERZBERG/E, STADT
LUDWIG-JAHN-STR. 02
SO.KFZ ZIVILSCHUTZ
ARZTTRUPPKRAFTWAGEN
FIAT (I)
DIESEL
K55 /4200
2500
5800
2050
2650
2445
4000
1560
2600
185R14C102/100N
185R14C102/100N
185/75R14C102/100N
02.01.95
M.KENNLEUCHTE F.BLAUES BLINKLICHT GEM852ABS 3 SATZ2
U.WARNEINRICHTUNG M.EINER FOLGE VERSCHIEDEN HOHER
TONE GEM.855ABS.3STV20* M.2USATZHEIZUNG WEBASTO
5232* M.RANGIERKUPPLUNG*
Außerbetriebsetzung des Fahrzeuges am 21.06.16
Landkreis Elbe-Elster, Zulassungsstelle
i.A.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Neubau „Robert-Reiss-Oberschule“ in 04924 Bad Liebenwerda

Los 06 Estricharbeiten,
Los 07 Innenputz
Los 08 Tischlerarbeiten

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Ausschreibende Stelle:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de

b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Vergabe-Nr. 01/016

c) Elektronische Vergabe:
nicht zugelassen

d) Art der Vergabe:
Bauleistung

e) Ort der Ausführung:
Heinrich-Heine-Straße 42
04924 Bad Liebenwerda

f) Art und Umfang der Leistung:
06 Estricharbeiten:
- ca. 1.400 m² PE-Folie und Wärmedämmung EPS
- ca. 1.950 m² zementgebundene Schüttung
- ca. 3.400 m² PE-Folie und Trittschalldämmung EPS
- ca. 3.400 m² Zementestrich
- ca. 60 m Anschlagwinkel aus Profilstahl einschl. Formteile

07 Innenputz
- ca. 7.700 m² Kalk-Zementputz auf Mauerwerks- bzw. Stahlbetonwänden
- ca. 880 m Kalk-Zementputz auf Mauerwerks- bzw. Stahlbetonleibungen sowie an Stahlbetonunterzügen
- ca. 770 m² Armierungsgewebe
- ca. 940 m Einputzen von Fensterbänken und Stahlumfassungszargen
- ca. 2.850 m Anschluss-, Abschluss- sowie Dehnfugenprofile

08 Tischlerarbeiten
- 82 Stück Innentürelemente mit Stahlumfassungszargen
- 5 Stück Schiebetürelemente mit Stahlumfassungszargen
- 2 Stück Schallschutztürelemente aus Stahlblech
- 1 Stück Brandschutzfestverglasung mit Stahlumfassungszarge
- 1 Stück Schallschutzfestverglasung mit Stahlumfassungszarge
- ca. 320 m Innenfensterbänke einschl. Ausklinkungen und Eckverbindungen
- ca. 105 Stück Lüftungsgitter

g) Planungsleistungen:
keine

h) Aufteilung in Lose und Möglichkeiten der Angebotsabgabe:
keine Gesamtvergabe, Vergabe je Los

i) Ausführung der Leistung
(Beginn und Ende)
Los 06 Estricharbeiten: 13.02.2017 - 05.05.2017
Los 07 Innenputz: 28.11.2016 - 10.03.2017
Los 08 Tischlerarbeiten: 28.11.2016 - 18.08.2017

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten:
Los 06 Estricharbeiten: ja
Los 07 Innenputz: ja
Los 08 Tischlerarbeiten: ja

k) Anforderung der Unterlagen:
im Internet unter: http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/
kostenfreie Registrierung und Freischaltung erforderlich zu den dort veröffentlichten Nutzungsbedingungen
Unterlagen werden zusätzlich kostenfrei elektronisch bereit gestellt bei a) Ausschreibende Stelle
Eine Versendung der Vergabeunterlagen in Papierform wird nicht angeboten.

l) Höhe und Bedingungen für die Zahlung der Vergabeunterlagen:
entfällt

m) entfällt

n) Frist für den Eingang der Angebote:
Dienstag, 25. Oktober 2016
(siehe Eröffnungstermin)
Informationsende zu Fragen des Bewerbers/Bieters:
Montag, 17. Oktober 2016

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch

q) Eröffnungstermine:
Los 06: 25.10.2016, 10:00 Uhr
Los 07: 25.10.2016, 11:00 Uhr
Los 08: 25.10.2016, 13:00 Uhr
Ort: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
2. OG, Zimmer 246
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

r) ggf. geforderte Sicherheiten:
siehe Vergabeunterlagen

s) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:
siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise:
Mit dem Angebot sind einzureichen:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausgefüllt vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.

v) Bindefrist:
18.11.2016

w) Nachprüfstelle:
entfällt

Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A

Zeitverträge für die Bereiche Herzberg, Bad Liebenwerda, Finsterwalde

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-2507, Telefax: 03535 46-2634
E-Mail: GM.Hz@lkee.de
Ausschreibende Stelle:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
(Zentrale Ausschreibungsstelle)
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-2666, Telefax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de

b) gewähltes Vergabeverfahren:
Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
Zeitverträge, Vergabe-Nr. 39/2016

c) Elektronischen Vergabe: nicht zugelassen

d) Art des Auftrages:
Rahmenauftrag für Zeitverträge der laufenden Bauunterhaltung

e) Ort der Ausführung:
Liegenschaften des Landkreises Elbe-Elster
(Verwaltungs- und Bildungseinrichtungen) und
Liegenschaften des Eigenbetriebes Kreisstraßenmeisterei
Altkreis Herzberg (A) (20 Liegenschaften)
Altkreis Bad Liebenwerda (B) (18 Liegenschaften)
Altkreis Finsterwalde (C) (12 Liegenschaften)

f) Art und Umfang der Leistung:
Los 1 Bauhaupt
Erdarbeiten, Mauerarbeiten, Beton- und Stahlbetonarbeiten, Putz- und Stuckarbeiten, Gerüstarbeiten, Estricharbeiten
Los 2 Dachdecker
Zimmer- und Holzbauarbeiten, Dachdeckungs- u. Dachabdichtungsarbeiten, Klempnerarbeiten
Los 5 Maler
Beschichtungs- und Tapezierarbeiten
Los 6 Bodenleger
Parkettarbeiten, Bodenbelagsarbeiten
Los 10 Landschaftsbauarbeiten
Los 11 Tiefbau
Erdarbeiten, Abwasserkanalarbeiten/ Entwässerungskanalarbeiten, Verkehrswegebauarbeiten
Los 12 Trockenbauarbeiten

g) Planungsleistungen: keine

h) Aufteilung in Lose und Möglichkeiten der Angebotsabgabe:
Die Leistung wird nach Losen ausgeschrieben und in Bereiche aufgeteilt, die den Altkreisen entsprechen:
Bereich A für Altkreis Herzberg,
Bereich B für Altkreis Bad Liebenwerda
Bereich C für Altkreis Finsterwalde
Es können Angebote für einen Altkreis oder
für mehrere Altkreise abgegeben werden.
Teilnahmeantrag und Eignungsnachweis (!) bitte mit Angabe der Losnummer und der/des Bereiche/s (A, B, C) bitte per E-Mail, Fax oder Post einreichen!

i) Ausführung der Leistung (Beginn und Ende):
ab 01.01.2017 bis 31.12.2019
mit zweimaliger Verlängerungsoption um jeweils 1 Jahr
Reaktionszeit: Der Auftraggeber kann bei besonders dringlichen Arbeiten (Gefahr im Verzuge o. ä.) vom Bieter eine Reaktionszeit von <1,0 h verlangen. Dies wird Vertragsbestandteil und nicht gesondert vergütet.

j) Nebenangebote: nicht zugelassen

k) Stelle bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:
entfällt, siehe unter m)

l) Höhe u. Bedingungen für die Zahlung der Vergabeunterlagen:
keine

m) Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme (Bewerbungsfrist):
Freitag, 30.09.2016
Anschrift, an die diese zu richten sind:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Fax: 03535 46-1208, E-Mail: ZAS@lkee.de
Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden: 20.10.2016

n) Frist für den Eingang der Angebote:
Donnerstag, 03.11.2016 (bis zum Eröffnungstermin)
Los 1 A, 1 B, 1 C: 10:00 Uhr
Los 2 A, 2 B, 2 C: 11:00 Uhr
Los 5 A, 5 B, 5 C: 13:00 Uhr
Los 6 A, 6 B, 6 C: 14:00 Uhr
Los 10 A, 10 B, 10 C: 14:30 Uhr
Freitag, 04.11.2016 (bis zum Eröffnungstermin)
Los 11 A, 11 B, 11 C: 09:00 Uhr
Los 12 A, 12 B, 12 C: 10:00 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch

q) Eröffnungstermin:
Datum/Uhrzeit: siehe n)
Ort: Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Beratungsraum 246, 2. OG
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Personen, die bei Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

r) ggf. geforderte Sicherheiten: keine

s) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:
entsprechend Ausschreibungsunterlagen

t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Nachweise für die Beurteilung der Eignung (Unbedingt mit dem Teilnahmeantrag einreichen!): gemäß § 6 (3) Nr. 5 Satz 2 VOB/A sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:
Angaben gemäß § 6 (3) Nr. 2 Buchstabe a bis i
Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen ist.
Nicht präqualifizierte Unternehmen:
Der Nachweis kann durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen mit dem Formblatt 124. Das Formblatt ist erhältlich: - über www.lkee.de unter „Service und Verwaltung“, unter „Ausschreibungen“ oder anzufordern per Fax: 03535 46-1208 oder E-Mail: ZAS@lkee.de
mit dem Angebot wird gefordert:
Erklärung über die Reaktionszeit bei dringenden Arbeiten (siehe i).

v) Zuschlagsfrist: 30.11.2016

w) Nachprüfstelle: entfällt

Bekanntmachung gemäß Richtlinie 2014/24/EU

Vergabe von Postdienstleistungen

I: Öffentlicher Auftraggeber:
I.1) Name und Adresse
Landkreis Elbe-Elster
Ludwig-Jahn-Straße 2
Gebäudemanagement
04916 Herzberg
Telefon: 03535 46-2222, Fax: 03535 46-2634
E-Mail: GM.Hz@lkee.de
NUTS-Code: DE425
Hauptadresse: www.lkee.de
I.2) Gemeinsame Beschaffung: nein
1.3) Kommunikation
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:
Landkreis Elbe-Elster, Ludwig-Jahn-Straße 2,04916 Herzberg, Deutschland
Kontaktstelle(n): Gebäudemanagement/ZAS, Telefon: 03535 462666, E-Mail: ZAS@lkee.de, Fax: 03535 461208, NUTS-Code: DE425
Internet-Adresse: www.lkee.de
Art des öffentlichen Auftraggebers
Regional- oder Kommunalbehörde
Haupttätigkeit(en)
Allgemeine öffentliche Verwaltung
Abschnitt II: Gegenstand
Umfang der Beschaffung
Bezeichnung des Auftrags:
Vergabe von Postdienstleistungen
II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 64110000
II.1.3) Art des Auftrags: Dienstleistungen
II.1.4) Kurze Beschreibung:
Vergabe von Postdienstleistungen des Landkreises Elbe-Elster Abholung, Beförderung, Frankierung und Zustellung von Postsendungen
II.1.5) Geschätzter Gesamtwert
II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 3
Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 3
II. Beschreibung
II.2.1)
Los 1: Briefe aller Formate, Postkarten, nachweispflichtige Sendungen (Einschreiben), Infopost
Los 2: Postzustellungsaufträge
Los 3: Pakete und Päckchen
II.2.2) Weitere/r CPV-Code(s)
Los 1: 64112000, Los 2: 64112000, Los 3: 64113000
II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE425
Hauptort der Ausführung: Landkreis Elbe-Elster, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg
II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Los 1: Gegenstand des zu vergebenen Auftrags ist die Abholung, Beförderung, Frankierung und Zustellung von Postdienstleistungen (Ausgangspost).
Los 2: Gegenstand des zu vergebenen Auftrags ist die Abholung, Frankierung bzw. Aufbereitung für die wirtschaftlichste Versandart, Beförderung und Zustellung von Postzustellungsaufträgen.
Los 3: Gegenstand des zu vergebenen Auftrags ist die Abholung, Aufbereitung, Beförderung und Zustellung von Paketen und Päckchen innerhalb des Bundesgebietes Deutschland sowie international.
II.2.5) Zuschlagskriterien
Los 1, Los 2, Los 3:
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt.
II.2.6) Geschätzter Wert
II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Los 1, Los 2, Los 3:
Beginn: 01/01/2017; Ende: 31/12/2019
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Der Vertrag beginnt am 01.01.2017 und hat eine Laufzeit von drei Jahren. Wird er mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Vertragszeitraumes nicht gekündigt, verlängert er sich um weitere 12 Monate, ohne dass es eines neuen Vertragsabschlusses bedarf (Verlängerungsoption).
II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja
II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
II.2.14) Zusätzliche Angaben
Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben
III.1) Teilnahmebedingungen
III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs-oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Es werden nur Bieter berücksichtigt, welche die für die vergebene Leistung nötige Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Eignung) besitzen und diese nachgewiesen haben. Grundsätzlich sind Eigenerklärungen vorzulegen (§ 48 Abs. 2 S. 1 VgV). Folgende Erklärungen und Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen:
- Nachweis der Eignung durch Vorlage eines gültigen Präqualifizierungszertifikates (§ 122 Abs. 3 GWB) oder die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise.

Folgende Erklärungen sind mit dem Angebot vorzulegen, sofern kein Präqualifikationszertifikat vorgelegt wird:
- Unterschriebene Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 42 Abs. 1 i.v.m. § 123 Abs.1 - 4 GWB (vgl. §42 Abs.1 VgV i.v.m. §124 GWB) sowie über das Nichtvorliegen der Voraussetzungen nach § 21 Abs. 1 ArbEntG und nach § 21 SchwarzArbG für einen Ausschluss vom Vergabeverfahren, mittels Vordruck in den Ausschreibungsunterlagen;
- Je eine vollständige Kopie des Berufs- oder Handelsregisterauszuges (nach Maßgabe der Rechtsvorschriftendes Landes der Gemeinschaft oder Vertragsstaates des EWR-Abkommen, in dem der Bieter seinen Sitz hat; § 44 VgV

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen
III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen
III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen
III.2) Bedingungen für den Auftrag
III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand
III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:
III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal
Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind.
Abschnitt IV: Verfahren
IV.1) Beschreibung
IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem
IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs
IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion
IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein
IV.2) Verwaltungsangaben
IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren
IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
Tag: 25/10/2016, Ortszeit: 15:00 Uhr
IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber
IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 14/12/2016
IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
Tag: 25/10/2016, Ortszeit: 15:00 Uhr
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
Zur Öffnung der Angebote sind Bieter nicht zugelassen.
Abschnitt VI: Weitere Angaben
VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen
VI.3) Zusätzliche Angaben:
Sonstige besondere Bedingungen für die Auftragsausführung
Mindestentgeltanforderungen nach Brandenburgischem Vergabegesetz (s. Bieter- bzw. Nachunternehmererklärung BbgVergG)
VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren
VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie,
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, Deutschland
Telefon: 03318661610, Fax: 03318661652
VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren
VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 134 GWB hat der Bieter innerhalb von 15 Kalendertagen (bei elektronischer Übersendung 10 Kalendertage) nach Information über die Nichtberücksichtigung seines Angebotes, die Möglichkeit eine Rüge bei der Kontaktstelle (siehe Ziffer I.1) einzulegen.
VI.4.4)
Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt
Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, Deutschland,
Telefon: 03318661610, Fax: +49 3318661652
VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 19.09.2016

Sonne überstrahlt Partnerschafts-Jubiläum im Märkischen Kreis

Elbe-Elsters Partner in NRW feierte 15 Jahre Verbindung zu Ratibor

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski überbrachte während des Festempfanges im Lüdenscheider Kreishaus Grüße aus dem Elbe-Elster-Land.

Es war, als wolle die Sonne die Partnerschaft zwischen dem Märkischen Kreis und dem Kreis Ratibor in Oberschlesien überstrahlen. Drei Tage weilten die offiziellen Delegationen anlässlich der Feierlichkeiten zum 15-jährigen Partnerschaftsjubiläum im Kreis. Zentrale Veranstaltung war der Festakt im Lüdenscheider Kreishaus und der anschließende Besuch des Konzertes des Märkischen Jugendsinfonieorchesters (MJO) im großen Saal. Zur polnischen Delegation gehörten Landrat Ryszard Winiarski, dessen Stellvertreter Marek Kurpis, Piotr Olender als Mitglied des Kreistages und der Kreisverwaltung sowie Partnerschaftsbeauftragte Karolina Kunicka. Aus dem Partnerschaftskreis Landkreis Elbe-Elster in Brandenburg war Landrat Christian Heinrich-Jaschinski mit dem Partnerschaftsbeauftragten Dieter Jagode nach Lüdenscheid gekommen. Elbe-Elster und Ratibor sind ebenfalls partnerschaftlich verbunden. Der Partnerschafts-Geburtstag war innerhalb weniger Wochen zum zweiten Mal der Grund, warum man sich auf höchster Ebene traf. Ende Juni war eine Delegation aus dem Märkischen Kreis zum 15-Jährigen im Kreis Ratibor, am 14. August traf man sich zum Elbe-Elster-Kulturtag auf dem Klosterareal am Museum Mühlberg 1547. Als Dank für sein Engagement für die Partnerschaft wurde Landrat Thomas Gemke dabei vom Kreistag des Kreises Ratibor mit der Medaille „Verdienter für den Kreis Racibórz“ geehrt, die erst achtmal verliehen wurde.

„Wir feiern heute am heißesten Tag in Deutschland in diesem Jahr“, begann Gemke seine Festrede im Lüdenscheider Kulturhaus. Unter den geladenen Gästen begrüßte er besonders Landrat a.D. Aloys Steppuhn, einen der Gründerväter der Verbindung mit dem Kreis in Oberschlesien. „Der gesamte Kreis steht hinter dieser Partnerschaft“, weiß Gemke zu berichten. Er erinnerte daran, dass es in den 15 Jahren einen regen Austausch auf vielen Ebenen gegeben habe. „Rund 3.000 Menschen haben sich dabei kennengelernt.“ Thomas Gemke: „Die Partnerschaft lebt - machen wir weiter so“. Ratibors Landrat Ryszard Winiarski erinnerte an die 25-jährige Deutsch-Polnische-Freundschaft, die in diesem Jahr gefeiert werden kann. Die Verbindung zwischen seinem Kreis Ratibor und dem Märkischen Kreis trage konkrete Früchte. „Es gab viele Begegnungen - formelle und nicht formelle - von Kindern, Jugendlichen, Musikern, Sängern, Tänzern und Feuerwehrleuten.“ Wichtig, so Winiarski, sei die Einbindung und Beteiligung der Jugend. „Sie sind irgendwann unsere Nachfolger.“ Eine große Freude dabei zu sein, äußerte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski aus dem Landkreis Elbe-Elster. Er freute über die „Partnerschaft auf Augenhöhe zwischen Elbe-Elster, Ratibor und dem Märkischen Kreis.“ Aktuell war die Plettenberger Rockband „Startblock“ beim traditionellen Sängerfest in Finsterwalde. Er lud die Anwesenden zum 25-jährigen Partnerschaftsjubiläum zwischen dem Landkreis Elbe-Elster und dem Märkischen Kreis nach Bad Liebenwerda ein. Dort wird dann am 26. August 2017 groß gefeiert. Er freue sich jetzt schon auf das gemeinsame Konzert des Märkischen Jugendsinfonieorchesters (MJO) mit dem Orchester der Kreismusikschule Gebrüder Graun. Beide Orchester können dann die Musikliebhaber aus dem Märkischen Kreis am 2. September 2017 im Lüdenscheider Kulturhaus erleben. (hf)

Ministerpräsident bekam als Erster Stempel in Luther Pass

Landrat begrüßte Dietmar Woidke und Journalistendelegation in Herzberg und Mühlberg

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (M.) begrüßte den Ministerpräsidenten und zahlreiche Journalisten im Innenhof des Museums „Mühlberg 1547".

Auf seiner traditionellen Sommer-Tourismus-Pressefahrt bewegte sich Ministerpräsident Dietmar Woidke diesmal auf den Spuren der Reformation und besuchte dabei am 17. August auch den Landkreis Elbe-Elster. Dabei war er der erste Gast, der in Herzberg und Mühlberg/Elbe zwei Stempel in seinen Luther Pass bekam. Vor dem Museum „Mühlberg 1547" wurde er von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Bürgermeisterin Hannelore Brendel begrüßt. Der Landrat informierte Brandenburgs Regierungschef und die Journalistendelegation über das vom Landkreis Elbe-Elster initiierte landesübergreifende Luther-Projekt. Es nimmt Gäste an die Hand bei der Spurensuche nach Luthers Leben und Wirken in den Ländern Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt. „Wir haben den Luther Pass aufgelegt, um den Gästen, die in Berlin, Dresden, Torgau oder Wittenberg ankommen, einen Weg in ihr ganz persönliches Lutherjahr zu zeigen", sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Der Pass verbindet die Stätten der Reformation im Landkreis Elbe-Elster mit der Tetzelstadt Jüterbog, mit Torgau, dem Sterbeort von Luthers Gemahlin Katharina von Bora und dem Ort des Thesenanschlags, der Lutherstadt Wittenberg. Der Pass ist touristisches Instrument und ein Reisepass im Wortsinne, mit dem sich die Gäste auf eine Spurensuche durch drei Länder begeben können. „Der Luther Pass hilft, aus der Fülle der Reformations-Angebote in acht Städten (Brandenburg: Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain, Finsterwalde, Herzberg, Jüterbog, Mühlberg; Sachsen: Torgau; Sachsen-Anhalt: Wittenberg) den eigenen Weg zu Luther zu finden", sagte Projektleiterin und Marketingkoordinatorin des Landkreises, Janine Kauk. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski lud den Ministerpräsidenten im kommenden Jahr anlässlich der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Partnerschaftsjubiläum mit dem Märkischen Kreis (Nordrhein-Westfalen) nach Bad Liebenwerda ein. Dort findet am 26. August 2017 ein Festkonzert in der Nikolaikirche statt, das gemeinsam von Musikschülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun" mit dem Märkischen Jugendsinfonieorchester gestaltet wird, bei dem Reformationsmusik eine zentrale Rolle spielen wird. Der Klangkörper des Märkischen Kreises gehört zu den Aushängeschildern des Landes Nordrhein-Westfalen im Jugendorchesterbereich. (tho)

Jugend/Familie/Sport

22. Niederlausitzer Apfeltag

Sonntag, 25.09.2016 von 10.00 bis 18.00 Uhr - Pomologischer Schau- und Lehrgarten Döllingen

Der Pomologische Schau- und Lehrgarten steht an diesem Sonntag ganz im Zeichen des schmackhaften Kernobstes und verwandelt sich zum fröhlichen Festplatz. Es gibt allerhand Wissenswertes und Informatives, Köstliches und Regionales, Modernes und Altertümliches, Musikalisches und Unterhaltsames rund um den Apfel. Mit Festgottesdienst, Apfelausstellung, Obstsortenbestimmung, Baumschnittseminar, Erntewagenkorso, Puppenspiel, Musikanten, buntem Markttreiben und vielem mehr wird es ein gebührendes Fest für große und kleine Besucher sein.

Fachliches

Wer schon immer wissen wollte, welche Sorten an Äpfeln und Birnen im eigenen Garten wachsen - in diesem Jahr bestimmen die zwei Pomologen Frank Schellhorn und Jürgen Mortag aus Thüringen die noch unbekannten Sorten. Hierzu müssen mindestens drei Stück mit Stiel mitgebracht werden. Beratung zu vielen Fragen des Obstbaus ist inklusive. Den richtigen Schnitt an Obstbäumen zeigt die Fachfrau Urte Delft allen Interessierten beim Seminar jeweils ab 11.00 Uhr und 15.00 Uhr.

In einer Ausstellung kann man ca. 100 verschiedene Apfelsorten bestaunen. Wer eine alte Sorte von Äpfeln, Birnen, Kirschen und Pflaumen im eigenen Garten pflanzen möchte, kann sich anhand einer Angebotsliste diese aussuchen und am Apfeltag für die Herbstpflanzung bestellen.

Regionalmarkt, Handwerkerstraße, Schauvorführungen

Traditionell begleitet den Apfeltag ein Bauernmarkt mit frischen Waren und Produkten aus regionaler, landwirtschaftlicher und biologischer Erzeugung. Etwa 60 Aussteller präsentieren ihre vielfältigen und qualitativ hochwertigen Produkte. An zahlreichen Ständen werden typische Obstprodukte wie Äpfel, Säfte, Marmeladen und Brände aber auch Wild-, Wasserbüffel- oder Fischspezialitäten von unseren Direktvermarktern angeboten. Kunsthandwerker und Kreativschaffende geben ihre aktuellen Kollektionen zum Besten. Aussteller aus den Bereichen Pflanzen & Garten werden nützliche Angebote für die heimischen Grünoasen vorstellen und stimmen in die herbstliche Gartensaison ein. Zu den Angeboten der fachkundigen Aussteller zählen auch Beratung und Information.

Die Erntewagen des Obstbauvereins Hohenleipisch fahren 13.00 Uhr auf das Festgelände ein und werden anschließend eine Erntekrone flechten.

Kulinarisches

Herzhafte Spezialitäten, Süßes vom Bäcker oder außergewöhnliche Fruchtsäfte - es werden regionale Köstlichkeiten aller Art geboten. Wie der Apfel in der Küche verwendet werden kann - zeigen Ihnen in der Showküche Michael Ihlo und Helmut Hummel.

Für die ganze Familie

Die Plessaer Mühlenmusikanten spielen zum Apfelfrühschoppen auf, es gibt Unterhaltsames mit den Lobenburgern und mit viel Humor und Temperament präsentieren unsere Musikanten mittelalterliche Musik aus dem Heideland „Heydekraut" Für Hochstimmung sorgt sicherlich ab 13.00 Uhr Stelzen Walkact „Naseweis" Django Lemon. Er weiß, was du nicht weißt ...

Ab 15.00 Uhr können unsere Kleinen im Puppentheater einer spannenden Geschichte zuschauen, im Apfelkindergarten gibt es viel zu entdecken und auch ein Ziegen- und Eselwagen steht zur Mitfahrt bereit

Es laden ein: KERNGEHÄUSE e. V., Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, Amt Plessa, Gemeinde Plessa OT Döllingen

70 Feuerwehrleute der ersten Stunde aus Herzberg, Schlieben und Schönewalde geehrt

Dezernent Dirk Gebhard sprach ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden in Herzberg seinen Dank aus/Medaillen für treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr überreicht

Gratulation von Dirk Gebhard, Herzbergs Bürgermeister Michael Oecknigk, Uwe Steinbeiß, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes und Kreisbrandmeister Steffen Ludewig für Jahrzehnte treuer Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr für Gerd Schaffer (Herzberg), Karl-Heinz Krüger (Züllsdorf), Ulrich Forberger (Wehrhain) und Bodo Wolfsteller (Wehrhain).

Seit 40, 50 oder gar 60 Jahren sind sie Helfer der ersten Stunde, Feuerwehrleute aus Herzberg, Schlieben und Schönewalde. Gemeinsam wurden die verdienstvollen Feuerwehrmänner am 2. September im Feuerwehrgerätehaus Herzberg ausgezeichnet und erhielten Urkunden und Medaillen für Jahrzehnte treue Dienste. In seinem Grußwort sagte der Dezernent für Recht, Ordnung und Sicherheit des Landkreises, Dirk Gebhard: „Sie waren maßgeblich am Aufbau der Feuerwehren in den 50er- und 60er-Jahren beteiligt. Mit ihrem Einsatz haben Sie einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft geleistet. Dafür gebührt Ihnen unser aller Dank. Freiwillige Feuerwehren als Retter sind eine besondere Konstellation, die es so nicht oft gibt. In schweren Schicksalsstunden verlassen uns auf ehrenamtliche Helfer. Dieses Engagement kann man nicht oft genug würdigen.“ Dirk Gebhard erinnerte an die Entstehungsgeschichte der Feuerwehren, die, geboren aus der Notwendigkeit die Errungenschaften und das persönliche Hab und Gut der Bürger wirkungsvoll zu schätzen, bereits vor 170 Jahren gegründet wurden. Getragen von dem Gedanken uneigennützig und freiwillig dem Nächsten Hilfe und Beistand zu leisten, entstanden auch im heutigen Landkreis Elbe-Elster Freiwillige Feuerwehren. Darüber hinaus sind die Feuerwehren heute in vielen Orten Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens. Großen Anteil daran haben Kameraden, die nun schon seit Jahrzehnten ihrer örtlichen Wehr die Treue hielten. Sie machten sie zu dem, was sie heute sind. Er erinnerte aber auch an die mühevolle Arbeit der Kameraden nach dem Krieg: „Blicken wir zurück in die 50er- und 60er-Jahre. Mit den damals vorhandenen wenigen Gerätschaften und Ausrüstungsgegenständen verstanden Sie es wirksam mit einfacher Technik eine Feuerwehr aufzubauen. Oft nur mit Handdruckspritzen oder selbst zusammengebauten Anhängern und Fahrzeugen“. Dirk Gebhard verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass diese Art Freiwilligkeit noch lange erhalten bleibt und die erfahrenen Feuerwehrfrauen und -männer ihre Kräfte auch weiterhin zur Verfügung stellen. Denn die Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr ist auch für die älteren Kameraden eine Gemeinschaftsaufgabe. Ein Feuerwehreinsatz, gleich an welcher Stelle er notwendig wird, bedeutet immer, dass jeder Handgriff sitzen muss. Gerade die örtlichen Wehren sind es nämlich, die als erste vor Ort sind. (hf)

Infobox

Maßnahmen zur Bewegungsförderung/ activityschool

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) initiierte zu Beginn des Jahres 2016 gemeinsam mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familien (MASGF) Maßnahmen zur Bewegungsförderung von Schülerinnen und Schülern in der Schule und in der Freizeit. Seit der Kindergesundheitskonferenz im April 2016 wird das Kooperationsprojekt „activityschool“ mit gleichnamiger Website/App auch durch das Bündnis Gesund Aufwachsen (BGA) zur Bewegungsförderung von Kindern im Land Brandenburg empfohlen. Der Landessportbund Brandenburg und die Professur für Trainings- und Bewegungswissenschaften der Universität Potsdam sind dabei wichtige Projektpartner. Das gemeinsame Ziel liegt in der täglichen Bewegungsförderung von Schülerinnen und Schülern neben einem unkomplizierten, schnellen Auffinden von geeigneten Sport- und Bewegungsangeboten im Land Brandenburg. Um möglichst viele, passende Sport- und Bewegungsangebote den Schülerinnen und Schüler anbieten zu können, bedarf es der breiten Einstellung der Angebote durch die Sportvereine und geeigneter qualifizierter Bewegungsanbieter auf der Website/App.

Unter www.activityschool.de erreichen Sie die Website und erhalten einen Eindruck von den drei Hauptfunktionen Suche nach Sport- und Bewegungsangeboten, Erfassung der tägliche Bewegungszeit und das Informationsportal für Eltern, Sportlehrkräfte und Vereine. Die dazugehörige App ist bereits kostenlos im App Store Ihres Smartphones (Android) erhältlich. Das Projekt stieß auf großes Interesse und eine konstruktive Diskussion im Anschluss an die Präsentation anlässlich des Sportgespräches am 15.07.2016. Die Anmerkungen wurden weitergeleitet und die Umsetzungsmöglichkeiten werden bereits geprüft. Bei Interesse ist das Vorstellen des Gesamtprojektes im Rahmen interdisziplinärer Fachtagungen der Bundesverbände, des Gesundheitssektors oder landesweiter Veranstaltungen der Sportfachverbände durch das MBJS nach Vereinbarung ganzjährig und gerne möglich.

HELDEN DER ZUKUNFT
Max Deutschmann
Galfa Finsterwalde:
Max ist 18 Jahre alt und absolviert eine Ausbildung zum Oberflächenbeschichter.
8.10.
VON 10-15 UHR
TAG DER AUSBILDUNG
Oscar-Kjellberg-Oberschule Sporthalle
FINSTERWALDE
Sparkasse Elbe-Elster
MIT
Bundesagentur für Arbeit
RWFG
Landkreis Elbe-Elster

Anfahrtsplan Veranstaltungsort
OSCAR-KJELLBERG-OBERSCHULE SPORTHALLE
Saarlandstraße 14 | 03238 Finsterwalde | von 10:00 bis 15:00 Uhr
Anfahrt für Aussteller auch über die Holsteiner Straße!
Berliner Straße
L601
Brunnenstr.
Tuchmacher-Str.
Kjellberg
Schloßstr.
Brandenburger
Geschw.-Scholl-Str.
L60
Damm
Holsteiner Str.
Schacksdorfer Str.
Hainstr.
Saarland-str.
TAG DER AUSBILDUNG
OSCAR-KJELLBERG-OBERSCHULE SPORTHALLE
Saarlandstraße 14 | 03238 Finsterwalde
INFORMATION
Unternehmen können sich noch bis zum
23. September 2016
als Aussteller anmelden. Weitere Informationen sind bei der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Telefon 035341 497150 zu erfragen.
Informationen auf www.rwfg-ee.de.
E-Mail: info@rwfg-ee.de
RWFG Elbe-Elster mbH

Anzeigen

Mühlberg lud zum Elbe-Elster-Kulturtag 2016

Bunter Unterhaltungsmix rund um das Reformationsmuseum „Mühlberg 1547“ am 14. August

Gruppenbild vor historischer Kulisse, die Delegationen der Partnerkreise mit Landräte Christian Heinrich-Jaschinski (Elbe-Elster), Thomas Gemke (Märkischer Kreis), Tomasz Milowski (Nakielski) und Riszard Winiarski (Ratibor).

Auch Bernd Woite kam mit seiner Frau aus Falkenberg und ließ sich alte Kartoffelsorten und ihre einstigen Anbaugebiete am Stand des Märkischen Kreises erklären.

Mit einem bunten Unterhaltungsmix zusammen mit kulinarischen Köstlichkeiten aus Elbe-Elster und Partnerregionen sowie einem Kunsthandwerkermarkt wartete der Elbe-Elster Kulturtag am 14. August von 11 bis 18 Uhr in Mühlberg auf. Das Kulturamt des Landkreises als Veranstalter knüpft damit an den Erfolg vom vergangenen Jahr im Zusammenhang mit der gelungenen Eröffnung des Museums „Mühlberg 1547“ an und präsentierte sich mit seinen drei Partnerkreisen. Die Gäste des Elbe-Elster Kulturtages wurden nach dem Auftritt des Orchesters der Binnenschifffahrtsschule aus dem polnischen Naklo durch die Landräte Christian Heinrich-Jaschinski (Elbe-Elster), Thomas Gemke (Märkischer Kreis), Tomasz Milowski (Nakielski) und Riszard Winiarski (Ratibor) begrüßt. Anschließend wartete auf die Besucher ein buntes Bühnenprogramm mit Rock und Pop, Blasmusik und Filmmelodien sowie Markttreiben an vielen Ständen rund um das Museum. Die Partnerlandkreise wie auch der Landkreis Elbe-Elster boten kulturelle Höhepunkte und regionale Spezialitäten. Neben herzhaften Produkten aus dem Sauerland konnten Liköre und Fruchtaufstriche vom Verein „Die Lobenburger“ aus Hohenleipisch gekostet werden. Frisches Obst, Gemüse und Blumen bot die Klostergärtnerei Güldenstern an. Für das leibliche Wohl sorgten u. a. der Gasthof „Zum Kronprinz“ und die „Konditorei Schaller“ aus Mühlberg. Aus dem Landkreis Nakielski kam das Orchester der Binnenschifffahrtsschule Naklo - ein Ensemble der Spitzenklasse, das traditionelle Blasmusik ebenso wie erstklassig präsentierte Filmmusiken im Gepäck hatte und für ausgelassene Stimmung zum Frühschoppen sorgte. Gute Unterhaltung mit großen internationalen Hits brachten auch Formationen wie die Rockband „Leekhammer“ aus Lauchhammer, der Rock´n´Roll und Tanzclub „Ireen“ aus Torgau, die Truppe „Geile Gugge e. V.“ aus Belgern und „The Buck Cherrys“ aus Bad Liebenwerda. Traditionelles gab es auf dem Kunsthandwerkermarkt zu bestaunen. Die Gäste aus dem polnischen Partnerkreis Nakielski hatten Glaskunst im Gepäck. Die Gerberei Höppner aus Doberlug-Kirchhain stellte ihr Handwerk mit entsprechenden Produkten vor. Mit einem Aktionsstand war der mobile Schmied C. Jürgen aus Luckenwalde vor Ort.

Und Pohlrad - Fahrraddesign aus Doberlug-Kirchhain präsentierte außergewöhnliche Fahrradkreationen für die, die keinen Drahtsesel von der Stange wollen. Mit fünf Euro Eintritt waren Besucher beim Elbe-Elster-Kulturtag dabei. Während der gesamten Veranstaltung nutzen die Gäste das Angebot zu historischen Stadt- und Klosterführung, aber auch zu einem Abstecher in das reformationsgeschichtliche Museum „Mühlberg 1547“, das sich als moderner historischer Erinnerungsort präsentierte. Das Museum in der Klosterpropstei blickt in seinen Räumen hauptsächlich zurück auf die Schlacht bei Mühlberg 1547 und vermittelt innovativ Stadt- und Gebäudegeschichte bis hin zu den schrecklichen Ereignissen des als Kriegsgefangenen Lagers erbaute Stalag IV b. (hf)

Internationaler Graun-Wettbewerb im Elbe-Elster-Land

4. bis 6. November 2016 in Bad Liebenwerda

Unglaubliche 100 Musiker aus ganz Europa hatten sich beworben, um an dem vom Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ initiierten Internationalen Wettbewerb um den „Gebrüder-Graun-Preis“ 2016 teilzunehmen.
Mit insgesamt 23 Solisten und 23 Ensembles zeigten damit so viele Künstler wie noch nie ihr Interesse an dem renommierten Wettbewerb für Alte Musik im Elbe-Elster-Land. Aufgrund dieser enormen Bewerberzahl können jedoch leider nicht alle musikalischen Beiträge berücksichtigt werden, es wurden daher in einer Vorauswahl die 20 besten Darbietungen ausgewählt. Die dazugehörigen Musiker werden im Laufe der nächsten Monate vorgestellt, bevor sie ihr musikalisches Können vom 4. bis 6. November 2016 beim 7. Internationalen Wettbewerb um den „Gebrüder-Graun-Preis“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda vor einer renommierten Jury präsentieren dürfen. Es winken Preisgelder von bis zu 2.500 € für Solisten und bis zu 5.000 € für Ensembles. Auch Zuschauer sind selbstverständlich herzlich willkommen, sichern Sie sich daher noch schnell Ihre Karten!

Regionaler Förderpreis am Freitag
In den Internationalen Wettbewerb eingebettet ist der Regionale Förderpreis, der am Freitag (04.11.), um 14:00 Uhr im Bürgerhaus Bad Liebenwerda stattfindet. Hierfür haben sich sieben Solisten und Ensembles aus der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ beworben. Preisgelder von bis zu 250 € werden vergeben.

Konzert-Highlight „Barock am Faden“
Ein besonderes Highlight im Rahmen des Wettbewerbs erwartet die Zuschauer am Samstag, dem 06.11.: Um 20:00 Uhr präsentieren das Theater unter einem glücklichen Stern und das Ensemble Inégal Prag „Barock am Faden“, eine Kombination aus Barockmusik und Puppentheater. Diese aus elf Musiker und Schauspieler bestehende, international sehr anerkannte Produktion findet - abweichend zum Wettbewerb - im Veranstaltungsraum bei REISS Büromöbel in Bad Liebenwerda statt.

2016 erneut mit hochkarätiger Jury
Auch für dieses Jahr haben wieder namhafte Kenner Alter Musik ihre Jury-Teilnahme zum Gebrüder-Graun-Wettbewerb bestätigt, um die Darbietungen der jungen Künstler zu bewerten: Hermann Max aus Bremen, Gründer und musikalischer Leiter der Ensembles „Rheinische Kantorei“ und „Das Kleine Konzert“, Prof. Ludger Rémy aus Dresden, international einer der führenden Dirigenten bei der Wiederbelebung und -entdeckung älterer deutscher Musik, Wolfgang Katschner aus Berlin, Lautenist sowie Mitbegründer und künstlerischer Leiter der Lautten Compagney, Prof. Dr. Christoph Henzel aus Würzburg, Autor des Graun-Werkverzeichnisses und Martin Ripper aus Berlin, der sich unter anderem durch zahlreiche CD-Einspielungen und Konzerte weltweit mit namhaften Ensembles und Orchestern auszeichnet. Wunderbar abgerundet wird diese Herrenrunde durch die rbb Kulturradio-Musikredakteurin und Moderatorin Cornelia Schönberg.
Moderiert wird der Wettbewerb von Stefan Quandel aus dem Märkischen Kreis in Nordrhein Westfalen - ein Landkreis, mit dem das Elbe-Elster-Land inzwischen über 25 Jahren sehr erfolgreich und überaus produktiv zusammenarbeitet.
Seit 2008 moderiert Quandel, der sich mittlerweile im Studium befindet, sehr erfolgreich die Konzerte des Märkischen Jugendsinfonieorchesters und betreut die Jugendlichen während der Probenphasen. Das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster und die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ freuen sich sehr, dass sie Stephan Quandel für die Moderation des diesjährigen Wettbewerbs um den Gebrüder-Graun-Preis gewinnen konnten.

Das Graun-Erbe im Elbe-Elster-Kreis
Seit 2003 findet alle zwei Jahre der Wettbewerb um den Gebrüder-Graun-Preis in Bad Liebenwerda statt - mit Ausnahme eines zusätzlichen Wettbewerbs 2014 anlässlich der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“. Seither erfreut sich dieser Klassik-Contest bei jungen Künstlern verschiedenster Nationen, die sich für die Musik des 18. Jahrhunderts und insbesondere die der Graun-Brüder interessieren, stetig steigenden Zuspruchs.
Die Brüder Graun zählen zu den Hauptvertretern der Berliner Klassik. Geboren im kleinen Städtchen Wahrenbrück des Elbe-Elster-Kreises, wurde Carl Heinrich Graun Hofkapellmeister in der Kapelle des preußischen Königs Friedrich des Großen. Sein Bruder Johann Gottlieb Graun war am gleichen Hof Konzertmeister und Kammermusiker mit Fokus auf die Streicher des königlichen Opernorchesters. August Friedrich, der Dritte der Graun-Brüder, arbeitete als Domkantor in Merseburg. Die Pflege des Graun-Erbes hat in der Elbe-Elster-Region eine jahrzehntelange Tradition und gewann insbesondere in den letzten 20 Jahren immer mehr an Bedeutung: Die Kreismusikschule mit ihren Standorten in Herzberg, Elsterwerda und Finsterwalde trägt den Namen „Gebrüder Graun“ und seit 2010 ist die Graun-Gesellschaft um ihren Vorsitzenden, den Wahrenbrücker Pfarrer Michael Seifert, aktiv tätig, das Graunsche Erbe neu zu entdecken. Höhepunkte der Graun-Pflege sind schließlich die seit dreizehn Jahren regelmäßig stattfindenden Internationalen Wettbewerbe um den „Gebrüder-Graun-Preis“.

Tickets und Ticketpreise
Ticketreservierungen für den Wettbewerb (04. - 06.11.2016) sowie für das dazugehörige Konzert „Barock am Faden“ vom Theater unter einem glücklichen Stern und dem Ensemble Inégal Prag (05.11.2016) sind beim Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster unter kulturamt@lkee.de sowie telefonisch unter 03535 46-5104/-5101 möglich.
Eintritt Wettbewerb: 4 €, ermäßigt 2 € (pro Tag)
Eintritt Konzert: 16 €, ermäßigt 12 €
Eintritt Abschlussveranstaltung: 6 €, ermäßigt 4 €
Eintritt beide Wettbewerbstage und Abschlussveranstaltung (ohne Konzert): 10 €, ermäßigt 8 €
(Ermäßigungen gelten nur für Kinder/Schüler/Studenten)

Ablaufplan

Freitag, 4. November 2016	
14:00 - 16:00 Uhr	Regionaler Wettbewerb (Förderpreis) *
18:00 - 22:30 Uhr	Internationaler Wettbewerb (Teil 1) *
Samstag, 5. November 2016	
10:00 - 18:00 Uhr	Internationaler Wettbewerb (Teil 2) *
20:00 Uhr	Konzert: „Barock am Faden“ vom Theater unter einem glücklichen Stern und dem Ensemble Inégal Prag (Ort: Veranstaltungsraum bei REISS Büromöbel, 2. Etage, Bad Liebenwerda)
Sonntag, 6. November 2016	
10:00 - 13:00 Uhr	Abschlussveranstaltung/ Preisträgerkonzert*

* Der Wettbewerb findet im Bürgerhaus in Bad Liebenwerda statt.

Luther-Pass als Tourismus-Kompass zur Spurensuche in drei Ländern

Elbe-Elster auf dem Weg zum Reformationsjubiläum

Janine Kauk bei der Vorstellung des Luther-Passes und dazugehörigem Stempel im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda.

Der Landkreis Elbe-Elster hat den Luther-Pass ins Leben gerufen. Dieses länderübergreifende Projekt führt Gäste auf Spurensuche nach Luthers Leben und Wirken durch die Länder Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Verschiedene Aktionen begleiten das Projekt, unter anderem wird im Pass auch auf das Puppentheaterfestival Elbe-Elster aufmerksam gemacht. Der Pass wird offiziell erstmals zum Tag der Deutschen Einheit Anfang Oktober in Dresden ausgegeben. „Das ist eine hervorragende Synergie für die Gäste, die sich auf Luthers Spuren zu uns begeben. Denn nicht nur das Puppentheaterfestival sondern unsere gesamte Kulturarbeit steht im kommenden Jahr ganz im Zeichen Luthers“, kündigt Andreas Pöschl, Leiter des Kulturamtes Elbe-Elster. „Wir haben den Luther Pass aufgelegt, um den Gästen, die in Berlin, Dresden, Torgau oder Wittenberg ankommen, einen Weg in ihr ganz persönliches Lutherjahr zu zeigen“, ergänzte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Der Pass verbindet die Stätten der Reformation im Landkreis Elbe-Elster mit der Tetzelstadt Jüterbog, mit Torgau, dem Sterbeort von Luthers Gemahlin Katharina von Bora, und dem Ort des Thesenanschlags, Lutherstadt Wittenberg. Der Pass ist touristisches Instrument und ein Reisepass im Wortsinne, mit dem sich die Gäste auf eine Spurensuche durch drei Länder begeben können. Er hilft, aus der Fülle der Reformations-Angebote in acht Städten den eigenen Weg zu Luther zu finden. In Bad Liebenwerda erfahren die Gäste beispielsweise, wo Luther von den Thesen abschwören sollte und natürlich bietet sich bei der Gelegenheit auch ein Besuch des Mitteldeutschen Marionettentheatermuseums an. Die Gäste können die Stätte der Reformationsschlacht bei Mühlberg/Elbe besuchen und sich das zu einem Pass gehörende Foto machen lassen. Sie können sich im Schloss Doberlug darüber informieren, was die plötzlich arbeitslos gewordenen katholischen Mönche unternahmen. „Wir haben seit jeher eine enge Verbindung zu Wittenberg, und Luther war nachweislich oft in der Region. In Herzberg beispielsweise hat der Reformator gemeinsam mit Melanchthon die Grundlagen der modernen Schule gelegt“, so Projektleiterin Janine Kauk, Marketingbeauftragte des Landkreises Elbe-Elster.

Der Luther Pass ist ein eindrucksvoller und leicht handhabbarer Wegweiser, der die riesigen gesellschaftlichen Umwälzungen der Reformationszeit in Geschichten und authentischen Orten erlebbar macht. Der Reisende kann sich auf den Spuren der Menschen, die damit umgehen mussten, bewegen und in deren Alltag eintauchen. So ist ein über das Lutherjahr 2017 deutlich hinausgehendes, über drei Länder reichendes Produkt für Touristen entstanden, das in der sonst weniger touristisch geprägten Region Elbe-Elster ein Leuchtturm des brandenburgischen Tourismus im Reformationsjahr 2017 darstellt. In jeder der acht beteiligten Städte erhalten die Gäste einen besonderen Stempel in ihren Pass. Diese werden in den Tourist-Informationen, auf Messen und in Berlin, Potsdam und Dresden ausgegeben. Darin finden die Pass-Besitzer eine kurze Beschreibung der acht Standorte, die direkt oder indirekt die Geschichte der Reformation auf individuelle Weise erzählen. Platz für Notizen, informative Texte und Hinweise zu weiteren Informationspunkten und ein Gewinnspiel runden das besondere Produkt ab. Der Luther-Pass verbindet in Brandenburg: Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain, Finsterwalde, Herzberg/Elster, Jüterbog und Mühlberg/Elbe; in Sachsen Torgau und in Sachsen-Anhalt Wittenberg. (hf)

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 19. Oktober 2016. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 7. Oktober 2016, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg, E-Mail: amtsblatt@lkee.de

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: https://anzeigen.wittich.de

Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung feierte 25-jähriges Bestehen

Verbandsversammlung lud zur Feierstunde in das Refektorium Doberlug-Kirchhain

Wie in anderen Bundesländern ebenso üblich, unterhalten auch die Kommunen in Südbrandenburg ein eigenes Bildungsinstitut, welches für die Qualifizierung des Verwaltungsnachwuchses sorgt und zudem passgenaue Schulungen und Seminare zur Weiterbildung anbietet. Am 6. September feierte das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung (NLSI) im Refektorium Doberlug-Kirchhain sein 25-jähriges Bestehen. Unter den knapp über 100 Gästen konnte Studienleiter Lars Gölz neben Landräten, Bürgermeistern und Amtsdirektoren auch Vertreter der Ministerien, kommunaler Spitzenverbände sowie berufsbildender Schulen begrüßen. Ebenso nahmen Dozenten teil sowie Mitarbeiter der Kommunalverwaltungen, die für die Ausbildung und Qualifizierung in den Kommunen verantwortlich sind. Als besondere Gäste konnte das NLSI zum einen den Gründungsvater des Instituts, Walter Kuckertz, begrüßen, der als damaliger stellvertretender Landrat des einstigen Landkreises Lübben die benachbarten Landkreise überzeugen konnte, ein eigenes Institut zu gründen. Aber auch die ehemaligen Studienleiter Herbert Heidler, Dirk Gebhard und Michaela Oelgeklaus waren gekommen sowie Lothar Bodien, der das Institut einst organisatorisch aufgebaut hatte. Bis heute haben rund 30.000 Personen in den letzten 25 Jahren beim NLSI eine Aus- oder Fortbildung genossen. Einige von den damaligen Absolventen stehen mittlerweile ganz an der Spitze einer Verwaltung. Dazu zählt unter anderem der Oberbürgermeister der Stadt Cottbus, Holger Kelch. Für Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski steht fest: „Unsere Bürger sollen auch in Zukunft darauf vertrauen können, dass sie in den Verwaltungen kompetente Fachleute vorfinden, die ihr Metier beherrschen und die nicht nur die Pflichten der Bürger kennen, sondern auch sachgerecht mit ihren Rechten umgehen. Notwendig ist dazu, sich fachlich auf dem Laufenden zu halten. Veränderungen der Rechtslage, neue Aufgabenstellungen und neue Lösungsmöglichkeiten bringen es mit sich, dass einmal erworbenes Wissen stets erneuert werden muss. Das Rüstzeug dazu wird durch Fortbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen erworben. Dabei ist das Niederlausitzer Studieninstitut für uns ein wichtiger Partner und wird es auch in Zukunft sein."

Die Wurzeln des NLSI reichen bis in die Zeit kurz nach der Wende zurück. Damals hatten die brandenburgischen Städte, Gemeinden und Landkreise zunächst die große Aufgabe zu bewältigen, eine kommunale Selbstverwaltung aufzubauen. Unterstützung wurde diesen dabei zunächst durch Kommunalbedienstete zuteil, die aus den alten Bundesländern eigens hierfür nach Brandenburg entsendet worden waren. Auch hinsichtlich der Aus- und Fortbildung von qualifiziertem Personal, kam Unterstützung aus dem „Westen". Doch sowohl die so genannten .Leihbeamten", als auch die Hilfe bei der Qualifizierung von zukünftigem Verwaltungspersonal konnten nur Übergangslösungen sein. Der Initiative zur Gründung eines Niederlausitzer Studieninstituts folgte 1991 eine breite Zustimmung, um den hohen Bedarf an qualifizierten Verwaltungspersonal auf kommunaler Ebene decken zu können. So hatten die damaligen elf Landkreise der Region des ehemaligen Bezirks Cottbus sowie die Stadt Cottbus auf der Gründungsversammlung am 27. August 1991 in Briesensee das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung gegründet. Auch der Landkreis Elbe-Elster gehört dazu und ist nach wie vor Mitglied. Das NLSI sorgt seitdem für ausreichend Nachwuchs in den Kommunalverwaltungen Südbrandenburgs.

Ein Dankeschön von Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski an den heutigen Studienleiter Lars Gölz

Die geballte Ladung Institutsleitung: Studienleiter Lars Gölz, Siegurd Heinze - Landrat in Oberspreewald-Lausitz, Harald Altekrüger - Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Landrat Manfred Zalenga -Landkreis Oder-Spree, Grit Gotzel - Stadtverwaltung Cottbus, Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Landrat Stephan Loge - Landkreis Dahme-Spreewald und Jens-Marcel Ulrich - Beigeordneter der Stadt Frankfurt/Oder

Landrat Manfred Zalenga, als Verbandsvorsteher lobte im Rückblick 25 Jahre Studieninstitut: „Die meisten Dozenten kommen aus der Praxis, vermitteln also nicht nur Paragrafen oder lesen aus Verwaltungsvorschriften." Das Institut bietet darüber hinaus für alle Ebenen umfassende und passgenaue Angebote an bedarfsorientierten Fortbildungen an. Landrat Stephan Loge, als Vorsitzender der Verbandsversammlung, betonte in seinem Ausblick: „Die Personalgewinnung in der Wirtschaft wie in der Verwaltung mit wird zunehmender Entfernung von Berlin schwieriger. Wenn man die Ruhestandskurve betrachtet weiß man was auf uns an Personalproblemen zukommt." Einig war man sich, zusammen mit dem Niederlausitzer Studieninstitut als Partner sind wir dafür gut aufgestellt. (hf)

Partnerplakette für Kreisvolkshochschule übergeben

„Haus der kleinen Forscher“ bereits 21 Mal im Landkreis dabei

Sebastian Hilbert vom Bildungsbüro, Inken Stobbe als Stiftungsvertreterin und die Leiterin der Kreisvolkshochschule Andrea Hähnlein bei der Übergabe der Partnerplakette. Diese wird in den Räumen der KVHS-Hauptstelle in Herzberg ihren Platz finden.

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich seit 2006 für eine bessere Bildung von Mädchen und Jungen im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Mit einem bundesweiten Fortbildungsprogramm unterstützt das „Haus der kleinen Forscher“ pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei, den Entdeckergeist von Kindern zu fördern und sie qualifiziert beim Forschen zu begleiten. Die Bildungsinitiative leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung von Bildungschancen, zur Nachwuchsförderung und zur Professionalisierung des pädagogischen Personals. Mehr als 4.500 Kitas, Horte und Grundschulen haben das bundesweit gültige Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“ erhalten. Seit 2015 organsiert auch die Kreisvolkshochschule gemeinsam mit dem Bildungsbüro das jährliche Fortbildungsangebot für das „Haus der kleinen Forscher“ im Landkreis Elbe-Elster. Plaketten für eine erfolgreiche Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“ haben bisher 20 Kitas und eine Grundschule im Landkreis erhalten. Insgesamt sechs Workshops wurden seit März 2016 bereits durch die Kreisvolkshochschule zu verschiedenen Forschungsthemen für das Fachpersonal in der Brikettfabrik „Louise“ in Domsdorf durchgeführt. Themen waren u.a. „Forschen mit Wasser“ oder „Forschen zu Strom und Energie“. Der nächste Vertiefungsworkshop „Kommunikation erforschen“, findet dort am 8. Oktober statt.

Inken Stobbe als Stiftungsvertreterin aus Berlin, ehrte heute die Kooperation der Netzwerkpartner mit einer Partnerplakette des „Hauses der kleinen Forscher“. Sie freute sich, die Kreisvolkshochschule des Landkreises Elbe-Elster gewonnen zu haben, denn diese, allen voran Sebastian Hilbert vom Bildungsbüro, steht der bundesweiten Stiftung als Netzwerkpartner für die Fortbildungsangebote zur Verfügung. KVHS-Leiterin Andrea Hähnlein bot sich gern als Kooperationspartner an, denn für sie ist das Prinzip ganz einfach. Sie sagte: „Bildung ist nicht nur ein Thema für Schüler und Erwachsene. Die Themen begegnen uns im Alltag überall und bieten deshalb eine Vielzahl von Möglichkeiten zum Forschen und Entdecken für Grundschulen und bereits für die Kita-Kinder. (hf)

Pressekontakt: Sebastian Hilbert
Netzwerkkoordinator Elbe-Elster
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 463140
E-Mail: sebastian.hilbert@lkee.de

Anzeigen

26. Mahn- und Gedenktreffen in Neuburxdorf/Mühlberg

Initiativgruppe Lager Mühlberg e. V. leistet seit 25 Jahren Arbeit gegen das Vergessen

Erinnern und Gedenken. Ehemalige Lagerinsassen haben sich am Hochkreuz im Lager Mühlberg zum 26. Mahn- und Gedenktreffen noch einmal für ein gemeinsames Foto aufgestellt.

Das 26. Mahn- und Gedenktreffen in Neuburxdorf/Mühlberg hat bei der Vielzahl kriegerischer Auseinandersetzung in diesem Jahr auf dieser Welt eine neue Aktualität erhalten. Mit Kranzniederlegungen auf dem Soldatenfriedhof Neuburxdorf und im Speziallager Nr. 1 des sowjetischen Geheimdienstes NKDW in Mühlberg, führte am 10. September 2016 die Initiativgruppe „Lager Mühlberg“ ihr diesjähriges Mahn- und Gedenktreffen durch. Der 1. Vorsitzende, Pfarrer Matthias Taatz, konnte auch in diesem Jahr Überlebende und Hinterbliebene sowie Vertreter von Bundes- und Landespolitik und aus den Kommunalverwaltungen begrüßen. Alle kirchlichen wie politischen Reden gingen auf die aktuelle weltpolitische Lage ein, zogen Vergleiche und erinnerten mit mahnenden Worten aber noch einmal an die schrecklichen Ereignisse, die dieses von den Nazis errichtete Kriegsgefangenenlager von 1939 bis 1945 und ab September 1945, nach Übernahme durch den russischen Geheimdienst bis zu seiner Auflösung im September 1948, prägte. Viele Menschen haben unglaubliche Erfahrungen der Willkür und Brutalität, des Hungers und des allgegenwärtigen Todes selbst von gestandenen Männern gemacht. „Und so ist es nicht leicht, jedes Jahr hierher zu kommen und zu gedenken. Denn ein Leben in Krieg und Terror, wie es unsere Eltern oder Großeltern erlebt haben, ist kein Leben. Das ist Not“, sagte Mühlbergs Pfarrerin Kerstin Höppner-Miech in Neuburxdorf. Friedenslichter wurden sowohl in Neuburxdorf als auch in Mühlberg von Schülern der Grundschule Mühlberg über den Soldatenfriedhof wie auch zu den Namenstafeln am Hochkreuz getragen. Jedes der 20 Lichter stand für einen Wunsch nach Frieden, nach Zukunft, gegen das Vergessen oder Unversehrtheit jedes Einzelnen. „Man treffe sich auch 2016 wieder, um den unterschiedlichen, aber nicht zu trennenden Opfern beider Lager zu gedenken“, mahnte Pfarrer Matthias Taatz an. „Tragender Gedanke der Initiativgruppe war immer die Versöhnung. Wir finden nach einer nicht einfachen Anfangsphase nach 25 Jahren des Bestehens der Initiativgruppe eine Gedenkstätte vor, die der Opfer gerecht wird.“ Er dankte den rund 200 Gästen, darunter Überlebende, Kinder und Kindeskindern für ihre jahrelange Treue, im September die Vergangenheit ins Gedächtnis zu rufen.

Für manche war es das erste Mal, vielleicht weil sie nicht wussten, dass ein naher Angehöriger hier begraben liegt, vielleicht auch, weil sie innerlich noch nicht bereit waren, sich der schmerzhaften Familiengeschichte zu stellen. Bundestagsabgeordneter Arnold Vaatz war voll des Lobes für die Initiativgruppe Lager Mühlberg mit ihrem Vorsitzenden Matthias Taatz. Ihre Arbeit machte es möglich, tausenden Toten beider Lager ihre Namen zurückzugeben und die Gedenkstätte um das Hochkreuz zu errichten und zu einem Ort des Erinnerns gemacht zu haben. „Heute wird jedes noch so kleines Verbrechen strafrechtlich verfolgt. Was aber hier geschah, ist ungeahndetes und staatlicherseits todgeschwiegenes tausendfaches Verbrechen.“ Für die sächsische Staatsministerin Barbara Klepsch ist die heutige Gedenkstätte Lager Mühlberg ein Ort gegen das Vergessen, aber auch der Bildung. Leid und Unrecht kann niemand wieder gutmachen, doch man sei es den Opfern schuldig, dass sie nicht vergessen werden. Für Pfarrerin Kerstin Höppner-Miech haben die aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen eine Doppelmoral. „Einerseits sei Deutschland führend bei den Rüstungsexporten. Gleichzeitig werden tausende Flüchtlinge aufgenommen, die durch unsere Waffen nicht mehr in ihrem Land leben können. Wir stehen auch 2016 wieder zusammen, wieder führen Millionen Menschen Krieg gegeneinander und wir müssen uns über Dinge wie Hass, Vertreibung und Krieg unterhalten obwohl wir meinten, sie gehören der Vergangenheit an. Gewalt ist immer eine Grenzüberschreitung und hat in diesem Jahr eine neue Blüte erreicht“. (hf)

Beilagen DIN A4 I schwarz-weiß I vierfarbig
HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!
www.wittich.de
Layout, Druck & Verteilung
– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!
Prospektverteilung
in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen
HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:
Hans-Dieter Lange
Mobil: (01 71) 4 14 40 75 I Fax: (0 35 35) 48 92 37
dieter.lange@wittich-herzberg.de

Beilagen DIN A4 I schwarz-weiß I vierfarbig
HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!
www.wittich.de
Layout, Druck & Verteilung
– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!
Prospektverteilung
in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen
HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für Anzeigen und Prospektverteilung:
Regina Köhler
Tel.: (0 35 35) 58 13 | Mobil: (01 71) 4 14 41 37 | Fax: (0 35 35) 48 92 36
regina.koehler@wittich-herzberg.de

„Musikschulen öffnen Kirchen“ - Dorfkirche Buckau war erstmals dabei

Konzert am Vorabend zum Tag des offenen Denkmals am 10. September

Mira Petrich und Josie Mäthe auf der Blockflöte. Sie spielten ein schwedisches Volkslied und das Kinderlied Dornröschen..

Als wichtiges kulturelles Zeugnis im Herzberger Ortsteil Buckau ist die im Jahre 1861 errichtete neogotische Backsteinkirche. Mit einem Benefizkonzert zum Erhalt der Kirche beteiligte sich in der Veranstaltungsreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ in diesem Jahr wieder die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“. Nunmehr bereits im zehnten Jahr mit 16 Konzerten. Buckau war am 10. September erstmals mit dabei, verkündete stolz zu Beginn die Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Regina Schulze und freute sich neben dem 20-köpfigen Regionalbläserchor Nord/Ost weitere 15 junge Musiker in ihrer beschaulichen Kirche begrüßen zu dürfen. Für die musikbegeisterten Buckauer und die Gäste war das Konzert eine gute Gelegenheit, musikalische Vielfalt an historischer Stätte zu erleben und mit ihrer Spende einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Kirche zu leisten. „Mit dem Dach soll begonnen werden, dann erst folgen die weiteren Arbeiten“, erläuterte Regina Schulze die Planungen. Das vielseitige Musikprogramm der Schülerinnen und Schülern der Kreismusikschule des Landkreises Elbe-Elster erspielte sich viel Applaus, denn das Konzert startete gleich mit der „Festlichen Intrade“ von Edgar Räuschel durch den Regionalbläserchor. Unter der künstlerischen Leitung und Moderation von Thomas Brünnich präsentierten sich Solisten und Ensembles. Flötenschülerinnen und -schüler spielten Renaissance- und Barockmusik, Trompeten- und Gitarrenstücke folgten. Mit dabei Madina Stöck, Simon und Paul Staab, Jonas Richter oder auch Jay Luca Beyer. Mal ruhig, mal tänzerisch, mal mitreißend und mal träumerisch, die rund 30 Stücke waren gut gemischt und den Musikschulpädagogen Cornelia und Thomas Brünnich, Ulli Zech sowie Rainer Frieß war anzusehen, dass ihnen solche Konzerte mit Musikschulschülern zwischen acht und fünfzig Jahren auch in den kleinen Kirchen des Landkreises Spaß machen. Thomas Brünnich warb nebenbei für die Musikschule und meinte, auch im höheren Alter kann man ein Instrument erlernen, die Musikschule ist hier für alles offen. Während des Konzertes konnte man seine Blicke durch die in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts errichtete Kirche schweifen lassen.

Am 25. Oktober 1861 erfolgte die Einweihung der bis heute erhaltenen Saalkirche. Diese, von den im Rundbogenstil entworfenen kleineren Vorstadt- und Dorfkirchen der Berliner Schule beeinflusste Kirche, wurde vom damaligen Kirchenbaurat Ritter projektiert und durch den Liebenwerdaer Bauinspektor Meyer ausgeführt. Das Innere des Raumes prägt der Triumphbogen mit der Aufschrift: „Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“

Mit ihrer Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ reagiert der Förderkreis „Alte Kirchen Berlin-Brandenburg“ auf die auch im Land Brandenburg spürbare Entwicklung, dass viele Kirchen ihre angestammte Funktion im dörflichen oder städtischen Umfeld einbüßen und somit in der Folge dauerhaft verschlossen bleiben. Sie verlieren damit ihre gemeinschaftsbildende Funktion und geraten auch in ihrem baulichen Bestand zunehmend in Gefahr. Die Musikschulen, auch im Landkreis Elbe-Elster, wollen die Kirche wieder ins Dorf holen. Seit der Premiere von „Musikschulen öffnen Kirchen“ im Jahr 2006 werden die Konzerte der jährlichen Reihe begeistert aufgenommen. (hf)

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Schulungen des Waldbauernverbandes Brandenburg

Der Waldbauernverband Brandenburg e. V. wird von der EU und dem Land Brandenburg gefördert und bietet im Zeitraum von September bis zum November 2016 erneut Schulungen für Waldbesitzer und Interessierte an. Die zweitägigen Veranstaltungen finden jeweils am Freitag von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr und am Sonnabend von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Die Schulungen werden brandenburgweit an über 20 Schulungsorten durchgeführt.

Die aktuellen Themen sind:

- Aktuelles:
  Holzmarkt, Beratungsförderung, Waldbewertung/Verkehrswertentwicklung
- Waldbau Kiefer
- Betriebswirtschaft
- Steuern
- Recht
- Exkursion

Termine und Schulungsorte finden Sie im Internet unter www.waldbauernschule-brandenburg.de.. Die Teilnahme ist offen für alle Interessierten, der Teilnehmerbeitrag beträgt 35 EUR. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung unter 033920 50610 oder waldbauern@t-online.de.

Doberlug-Kirchhain
03238 Finsterwalde
OT Pechhütte Hauptstraße 41
Gaststätte Pechhütte
21.10./22.10.2016

Elsterwerda
04934 Hohenleipisch
Dresdener Straße 16
Gaststätte Zum Goldenen Löwen
28.10./29.10.2016

Kultur- und Veranstaltungskalender

Mittwoch 21. September 2016

18. Internationales Puppentheaterfestival

www.puppentheaterfestival-ee.de
9 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Kasper und Dr. Eisenbart“ vom Kaspertheater LOCCI

9 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Das Salzmännlein“ von Frau Wilhelm spielt böhmisches Haustheater

10 Uhr, Wahrenbrück, Kirche, „Drei kleine Schweine“ vom Figurentheater Ernst Heiter

10 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, „Hase und Igel“ vom Puppentheater rudolf & voland

Sonstiges

8 bis 18 Uhr, Polzen, Am Schappin, 5. Youngstertag des Reitclubs

12 Uhr, Winkel, Gasthof, Federweißerfest mit dem „Singenden Kellermeister“

Donnerstag 22. September 2016

18. Internationales Puppentheaterfestival

www.puppentheaterfestival-ee.de
9 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Das Salzmännlein“ von Frau Wilhelm spielt böhmisches Haustheater

10 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, „Dornröschen“ vom Dornerei-Theater mit Puppen

18:30 Uhr, Rahnisdorf, Im Kreis-Hof für Kunst- und Energiearbeit, „Katze, Hahn und Füchsin“ von Stephan Rätsch-Theater mit Puppen

19 Uhr, Finsterwalde, Arche, Rotary-Club, „Anna Karenina“ vom Hermannshoftheater

Freitag 23. September 2016

18. Internationales Puppentheaterfestival

www.puppentheaterfestival-ee.de
9 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Gasparkos Streiche“ vom Teatro Carnevalo

9:30 Uhr, Uebigau, Museumsscheune, „Dornröschen“ von Dornerei-Theater mit Puppen

9:30 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „1944 - Es war einmal ein Drache“ vom Tandera Theater

10 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, „Der kleine Prinz“ vom Figuren-Theater Manfred Künster

11 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „1944 - Es war einmal ein Drache“ vom Tandera Theater

16 Uhr, Lebusa, Bockwindmühle, „Geburtstagsüberraschung bei Familie Zipfelchen“ von fundus-MARIONETTEN-dresden

18 Uhr, Hirschfeld, Oberer Gasthof, Landhof Wehle, „Hirseabend“ vom Schattentheater Bettina Beyer

19 Uhr, Ahlsdorf, Gut Ahlsdorf, „Liederabend“ vom Figurentheater FÄHR-BETRIEB

19 Uhr, Herzberg, BücherKammer, „Anna Karenina“ vom Herrmannshoftheater, Anmeldung unter 03535 248779

20 Uhr, Birkwalde, Theaterscheune, „Ahoi - Achtern liegt´ne Leiche“ vom Puppentheater rudolf & voland

20 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Zobel & Co., „Frau Fischer und ihr Mann“ vom Figurentheater Ernst Heiter

Theater

19:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Refektorium, „Mozart und Casanova“ von Kerstin Tomiak, gespielt und dargeboten vom Theater Poetenpack aus Potsdam, Eintritt: ab 18 Euro, Vorverkaufsstellen: Tourist-Infos Doberlug-Kirchhain und Finsterwalde

Konzert

14:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Gasthof Waldhufe, Konzert aus der Reihe „„Mitten in der Gesellschaft“ - Konzertreihe für Menschen mit Demenz und deren Angehörige, Eintritt: 3 Euro, Anmeldung unter 03535 462665

Samstag 24. September 2016

18. Internationales Puppentheaterfestival

www.puppentheaterfestival-ee.de
15 Uhr, Birkwalde, Theaterscheune, „Hase und Igel“ vom Puppentheater rudolf & voland

15:30 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Die kleinste Prinzessin der Welt“ von der Theater Gärtnerei

15:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, „Dornröschen“ vom Dornerei - Theater mit Puppen

15:30 Uhr, Herzberg, BücherKammer, „Geburtstagsüberraschung bei Familie Zipfelchen“ von fundus-MARIONETTEN-dresden

16 Uhr, Saxdorf, Kirche, „Liederabend“ vom Figurentheater FÄHRBETRIEB

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Die lange Nacht des Puppenspiels“ - mit einem Drehorgelspiel von Dr. Karlheinz Klimt, 20 Uhr, „Gasparkos Streiche“ vom Teatro Carnevalo, im Anschluss „Der wunderbare Massenselbstmord“ vom Theater 7schuh & Theater Blaues Haus, Eintritt: 13 Euro, ermäßigt 10 Euro

Radtour

9:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterareal Doberlug, „Radtour zu den ehemaligen Klosterdörfern“ mit Besuch verschiedener Kirchen, gemeinsam mit Elke Steinitz, Anmeldung unter 035322 4268

13 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, „Kirchengeschichte“, Kosten: gegen Spende, Anmeldung bis 24. September, um 12 Uhr, unter 035341 471594

Lesung

20 Uhr, Lugau, Landei, Lesung von und mit Alexander Kühne, anschließend Party

Sonntag 25. September 2016

18. Internationales Puppentheaterfestival

www.puppentheaterfestival-ee.de
14:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionttentheatermuseum, „Kasper-Café“ mit Bastel-Mal-Stunde und den Stücken „Gasparkos Streiche“ vom Teatro Carnevalo, „Die kleinste Prinzessin der Welt“ vom TheaterGarten und „Kasper im Zoo“ von Puppen-Doctor´s Puppen-Kast´l, Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

Radtour

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Mini-Golf-Anlage im Kurpark, „Radtour zum Kräuterhof Matausch in Bönitz“ mit Frau Engelmann, Distanz: ca. 24 km, Dauer: ca. 3 Stunden, Kosten: 5 Euro, Anmeldung unter 035341 12469

Konzert

16 Uhr, Herzberg, St. Marien-Kirche, das Vokalensemble des Elbe-Elster-Kreises singt 4 bis 8-stimmige Motetten der Romantik, Eintritt frei, Spende erbeten

16 Uhr, Gräfendorf, Kirche, „Musikalische Vorstellung Einiger Biblischer Historien“ mit Clemens Lucke (Orgel) und Peter Reinhardt (Sprecher), Eintritt frei, Spende erbeten

Sonstiges

14 Uhr, Lindena, Bauernmuseum, Erntefest
14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Familiensonntag

Montag 26. September 2016

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Rabbi Wolff“

Dienstag 27. September 2016

Vortrag

18:30 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Herz-Kreislauf-Beschwerden, Pflanzen für´s Herz sinnvoll nutzen“, Kosten: 5 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

Mittwoch 28. September 2016

Sonstiges

12 Uhr, Winkel, Gasthof, Böhmische Blasmusik

Donnerstag 29. September 2016

Vortrag

14 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Seniorenakademie, „Das Auge und dessen Korrekturen zum besseren Sehen durch den Augenoptiker“, Referentin: Frau Spill, Augenoptikermeisterin, Eintritt: 2 Euro, Anmeldung unter 035361 81699

Freitag 30. September 2016

Konzert

19 Uhr, Falkenberg, Jesus Christus Kirche, Maxim Kowalew Don Kosaken,
Eintritt: 17 Euro im Vorverkauf, Abendkasse 19 Euro, Vorverkauf im Haus des Gastes

Vortrag

19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, „Umgang mit eigenen Fehlern und Versagen“, Veranstaltung von ProChrist, Eintritt frei

Samstag 1. Oktober 2016

Konzert

19 Uhr, Finsterwalde, Trinitatis-Kirche, „Peter Orloff & Schwarzmeer-Kosaken-Chor“, Vorverkaufsstellen: evangelisches Gemeindebüro, Tourist-Info und Buchhandlung Meyer in Finsterwalde

Sonstiges

9 bis 13 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt
12 Uhr, Kleinbahren, Bahnhof, 1. Herbstfest mit leckerem Verzehrangebot, Trabbidraisine, Führerstandmitfahrten und vielem mehr, 11:30 Uhr Abfahrt Finsterwalde Frankenaer Weg, 16:30 Uhr Rückfahrt

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag 2. Oktober 2016

Vortrag

17 Uhr, Bad Liebenwerda, Gemeindezentrum der Nikolai-Kirche, „ISLAND-ICELAND wild & ungezähmt“ Vortrag mit und von Gil Bretschneider, Kosten: Vorverkauf 10 Euro, ermäßigt 8 Euro, Abendkasse 12 Euro, Vorverkaufsstelle: Tourist-Info Bad Liebenwerda

Sonstiges

9 bis 15 Uhr, Finsterwalde, Parkplatz am Aldi/Edeka-Markt, Trödelmarkt, Händler-Anmeldung unter 0172 3110781

11 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Herbstmarkt mit regionalen Produkten, Herbst-Floristik, Wildkräuterwanderung, Kochshow mit Steve Burggahn und der Kräuterfrau, und vieles mehr, Eintritt frei

14 Uhr, Wahrenbrück, historische Mühle, Erntedankfest

Montag 3. Oktober 2016

Konzert

16 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, Klavierkonzert zum Tag der deutschen Einheit mit Andreas Göbel aus Berlin, Eintritt: 10 Euro

Ausstellungseröffnung

18 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, „Handwerk“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Fotografien von Walter Schönbröcher

Sonstiges

10 Uhr, Oppelhain, Paltrockmühle, Mühlenmarkt

10 Uhr, Herzberg, Senderwiesen, kleines Drachenfest

14 Uhr, Schlieben, Keller Nr. 12 und 25, 24. Kellerstraßenfest - Wein und Federweißer, mit Live-Musik von „The Buck Cherrys“, Clown Lollipop und vielem mehr

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, Schlosshof, 15. Weinfest mit Livemusik, Eintritt frei

Dienstag 4. Oktober 2016

Sonstiges

10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule, Bücherbörse

12 Uhr, Winkel, Gasthof, Oktoberfest für Senioren

Mittwoch 5. Oktober 2016

Sonstiges

12 Uhr, Winkel, Gasthof, Oktoberfest für Senioren

19:30 Uhr, Herzberg, Sternwarte auf Wasserturm, erster Beobachtungsabend, Anmeldung unter 03535 70057 erforderlich

Freitag 7. Oktober 2016

Vortrag

18:30 Uhr, Rahnisdorf, „Im Kreis“ - Hof für Kunst- und Energiearbeit, „Von Peking über Lhasa nach Kathmandu mit Highlights“ Vortrag über Tibet mit Rolf Domagala, Eintritt frei, Spenden erwünscht

Sonstiges

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, Backtag mit Gebackenem aus dem Reisigbackofen

Samstag 8. Oktober 2016

Comedy

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Kalle Pohl mit „Selfi in Delfi“, Eintritt: 25 Euro, Vorverkauf in allen Sparkassen-Geschäftsstellen und in der Tourist-Info Bad Liebenwerda

Konzert

17 Uhr, Wiederau, Kirche, „Cembalokonzert - Johann Sebastian Bach - musikalische Vorbilder und Zeitgenossen“ präsentiert von Eckhart Kuper aus Hannover, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonstiges

10 Uhr, Falkenberg, Eisenbahnmuseum, Eisenbahnerlebnistag „60 Jahre Diesellokattraktion und 30 Jahre Elektrifizierung in Falkenberg“

10 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Herbstkränze - Wir wickeln zauberhafte Kränze aus Blättern und Früchten des Herbstes nach Anleitung“, Kosten: 25 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

14 Uhr, Saathain, Am Sportplatz 1, Museumshalle, Trödelmarkt, Eintritt frei, keine Standgebühr, Anmeldung für Händler unter 03533 8328

Sonntag 9. Oktober 2016

Musikschulen öffnen Kirchen

14 Uhr, Frauenhorst, Dorfkirche, Herbstkonzert für die Kirchensanierung, präsentiert von Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun", Leitung: Thomas Brünnich, Eintritt frei, Spende erbeten

Sonstiges

10 Uhr, Falkenberg, Eisenbahnmuseum, Eisenbahnerlebnistag „60 Jahre Dieselloka-ttraktion und 30 Jahre Elektrifizierung in Falkenberg"

11 Uhr, Saathain, Am Sportplatz 1, Museumshalle, Trödelmarkt, Eintritt frei, keine Standgebühr, Anmeldung für Händler unter 03533 8328

12 Uhr, Winkel, Gasthof, Schlachtefest mit Böhmischer Blasmusik

Dienstag 11. Oktober 2016

Sonstiges

10 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „In der Ruhe liegt die Kraft - Heilpflanzen bei Nervosität, Unruhe und Schlafstörungen. Herstellen von Melissengeist und Hopfenwein nach alten Rezepten", Kosten: 25 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

Mittwoch 12. Oktober 2016

Sonstiges

12 Uhr, Winkel, Gasthof, Weinfest mit „Singendem Kellermeister"

19 Uhr, Finsterwalde, Restaurant „Goldener Hahn", „Durchgedreht" - kulinarische Lesung mit 3-Gänge-Menü, Kosten 42 Euro, Anmeldung unter 03531 2214

Samstag 15. Oktober 2016

Radtour

10 Uhr, Staupitz, Dorfplatz, „Herbstliche Wälder und leckere Waffeln" - Radtour zu den Hohenleipischer Sehenswürdigkeiten und zum Bauernmuseum Lindena, Leitung: Harald Schneider, Anmeldung unter 035325 332

Wanderung

14 Uhr, Maasdorf, Hotel Parkschlösschen, „Herbstspaziergang am Heiligen Hain" - Rangertour, Dauer: 3 Stunden, Distanz: 5 km, Leitung: Ina Tschiesche, Anmeldung unter 035341 471594 bis 13. Oktober, Spende erwünscht

Konzert

16 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, Orgelkonzert mit Werken von Girolamo Frescobaldi, Samuel Scheidt, Johann S. Bach und Johann Gottfried Müthel, vorgetragen von Jihoon Song aus Leipzig, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Offenes Atelier

11 bis 18 Uhr, Kolochau, ehemaliges Pfarrhaus, Kunst & Archiv Hans-Peter Klie, Finissage mit Kunst-Videos

Sonstiges

10 bis 16 Uhr, Schlieben Berga, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga, Tag der offenen Tür zum 72. Jahrestag der großen Explosion, 10:30 und 13:30 Uhr Führung im Außengelände, Eintritt frei

17 Uhr, Kleinbahren, Bahnhof, Niederlausitzer Museumseisenbahn, Schlachtefest mit Bockbieranstich und Blasmusik, 16:30 Uhr Abfahrt Finsterwalde Frankenaer Weg, 21:30 Uhr Ankunft Finsterwalde

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger", Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

21 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Ü30 Party

Sonntag 16. Oktober 2016

Konzert

16 Uhr, Herzberg, St. Marien Kirche, „Konzert für Sopran und Orgel zum Abschluss der Orgelsaison" mit Katharina Schrade aus Berlin und Christopher Lichtenstein aus Herzberg

17 Uhr, Saathain, Gut Saathain, Duo Graceland - „Tribute to Simon & Garfunkel", Eintritt: 15 Euro, Kartenvorbestellung unter 03533 819245

Offenes Atelier

11 bis 18 Uhr, Kolochau, ehemaliges Pfarrhaus, Kunst & Archiv Hans-Peter Klie, Finissage mit Kunst-Videos

Sonstiges

12 Uhr, Winkel, Gasthof, Original Böhmisch Blasmusik
14 bis 18 Uhr, Bernsdorf, Freizeithalle, Die Welzower Blasmusikanten

Montag 17. Oktober 2016

Für Kinder

9 Uhr, Uebigau, Bibliothek, „Ritter Rost im Fabelwald"

Dienstag 18. Oktober 2016

Für Kinder

14 Uhr, Falkenberg, Kinder- und Jugendzentrum Clean, Drachenfest, Anmeldung erbeten

Donnerstag 20. Oktober 2016

Vortrag

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Technische Ausstellung, „Dialog und Realität - Sachsen und Preußen - vom Ende des Alten Reiches zum Wiener Kongress" von Prof. Dr. Winfried Müller aus Dresden, Eintritt frei

Samstag 22. Oktober 2016

Konzert

17 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadthalle, 30 Jahre Andreas Bergener und seine Schlossbergmusikanten - Geburtstagsparty mit großem Musikantentreffen, Eintritt: ab 10 Euro

19 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Herbstliedersingen mit dem Männergesangs-verein 1836 Schlieben e. V., Eintritt frei

Für Kinder

18 Uhr, Uebigau, Museum, „Kinder-Museumsnacht"

Sonstiges

14 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Aquaristik- und Terraristiktage

Sonntag 23. Oktober 2016

Konzert

11 bis 13 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadthalle, 30 Jahre Andreas Bergener und seine Schlossbergmusikanten - Jubiläumskonzert, 14 bis 17 Uhr, die Hergolshäuser Musikanten, Eintritt: 10 Euro

Sonstiges

11 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Aquaristik- und Terraristiktage

14 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Tag der Bibliotheken

Dienstag 25. Oktober 2016

Radtour

10 Uhr, Mühlberg, Museum, „Schlacht bei Mühlberg - Herbsttour", Leitung: Walter Beyer, Distanz: 25 km, Anmeldung bis 18. Oktober unter 0171 3849015, Kosten: 15 Euro

Für Kinder

14 Uhr, Falkenberg, Kinder- und Jugendzentrum Clean, Halloweenmasken basteln, Anmeldung erbeten

Sonstiges

10 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Magen-Darm-Beschwerden - Sammeln von Kräutern und

Herstellen eines Pfefferminzlikörs, Angelikatinkutur und Teemischungen aus verschiedenen Kräutern“, Kosten: 25 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

Donnertag 27. Oktober 2016

Für Kinder

14 Uhr, Falkenberg, Kinder- und Jugendzentrum Clean, „Mach mit am Kiebitz“, Anmeldung erbeten

Freitag 28. Oktober 2016

Klosterführung

20 Uhr, Mühlberg, Kloster, Klosterkirchenführung „Sieben Sterne“

Samstag 29. Oktober 2016

Feuer und Flamme für unsere Museen

10 bis 17 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schoss Doberlug, „Rudolf Lehmann. Wirken und Schaffen - Herbsttagung der Niederlausitzer Gesellschaft“

17 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, „Eine Reise mit Werner Kreissler durch die Mongolei“, Eintritt: 6 Euro

18 Uhr, Domsdorf, Technisches Denkmal Brikettfabrik Louise, STEINIG. STAUBIG. SCHÖN.

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Ausstellung, Musik und Schauspiel rund um den Kinderwagen, sowie einer Adaption des DEFA-Filmklassikers „Legende von Paul und Paula“ von der Berliner Puppenspielerin Rike Schubert, Eintritt: 12 Euro,

19 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Männer, Frauen und andere Katastrophen“ - literarisch-musikalisches Programm mit Schauspiel, Pantomime und Musik von Kieck-Theater aus Weimar; Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 7 Euro

Sonstiges

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag 30. Oktober 2016

Sonstiges

17:30 Uhr, Kleinbahren, Bahnhof, Halloween-Fahrt mit der Niederlausitzer Museumseisenbahn, 17 Uhr Abfahrt Finsterwalde Frankenaer Weg, 19 Uhr Rückfahrt, Kartenvorverkauf in Tourist-Info Finster-walde

Montag 31. Oktober 2016

Sonstiges

18:30 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Samhain - die Nacht der Geister“ - Erleben Sie einen Abend mit 3-Gänge-Menü und alten gruseligen Geschichten über die Nacht, Kosten: 25 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

19 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Buchpräsentation „Mit Luther und Melanchthon unterwegs in Herzberg“ mit Ulf Lehmann

Dienstag 1. November 2016

Sonstiges

10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule, Bücherbörse

Donnerstag 3. November 2016

Konzert

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche, Jagdhornbläser der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ zum Hubertustag, Leitung: Andreas Bergener

Freitag 4. November 2016

Sonstiges

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, Backtag mit Gebackenem aus dem Reisigbackofen

Sonntag 6. November 2016

Wanderung

9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Rathaus, Führung zum Alten Torfstich, Leitung: Günther Barth, Dauer: 2 Std., Distanz: 5 km, Anmeldung unter 0171 5120661

Ausstellungen

bis 22. September 2016,
Doberlug-Kirchhain, „Kleines Rathaus“ Kirchhain, Fotoausstellung von Frank Kiesewetter mit Fotos und Shows des „Extrem Clubs“ aus den Jahren 1984 bis 1994

bis 25. September 2016,
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Malerei und Keramikobjekte von Gerhard Rückert aus Senftenberg

bis 2. Oktober 2016,
Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Frühe Konzentrationslager in Brandenburg“ - Gedenkstätte Sachsen-hausen

bis 8. Oktober 2016,
Herzberg, Galerie im Bürgerzentrum, „Pflasterhandwerk - Zunft der Zukunft“

bis 31. Oktober 2016
Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Die lustige Figur im Puppenspiel“ - Sonderausstellung zum Puppentheaterfestival

bis 30. Oktober 2016,
Sallgast, Schloss, „Geschichte von Handwerk und Gewerbe in und um Sallgast“

bis 30. Oktober 2016,
Werenzhain, Atelierhof, „Jubiläumsschau 20 Jahre Atelierhof Werenzhain“

bis 19. November 2016,
Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, „Seilzeitalter“ - das löbliche Gewerk der Seiler in Kirchhayn und der Welt - Privatsammlung Seilerei Langmann

ab 24. September 2016,
Lugau, „Landei“, Fotoausstellung von Frank Kiesewetter mit Fotos und Shows des „Extrem Clubs“ aus den Jahren 1984 bis 1994

26. September 2016 bis
13. November 2016,
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Malerei von Cornelia Götze aus Prösen

30. September 2016 bis
18. November 2016
Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Unterwegs in den heimischen Wäldern und Fluren“ - Tierfotografie von Heinz-Dietrich Hubatsch aus Schwarzen-burg

3. Oktober 2016 bis
28. Oktober 2016
Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, „Handwerk“ - Fotografie von Walter Schönenbröcher

22. Oktober 2016 bis
29. Januar 2017
Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Die Geschichte des Kinderwagens - eine Sonderausstellung zur Zeitzer Kinderwagenindustrie“

bis 1. Januar 2017,
Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Bares und Wahres - Historische Zahlungsmittel aus der Sammlung des Weißgerbermuseums“

Dauerausstellung
bis 15. Oktober jeden 1. Samstag, 14 bis 17 Uhr; ab 16. Oktober jeden 1. Samstag im Monat 14 bis 17 Uhr
Schlieben-Berga, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, für Besucher geöffnet, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte rechtzeitig anmelden unter 035361 416; 035361 80426 oder 035361 80319 oder info@schlieben-berga.de

Dauerausstellung
jeden 1. und 3. Sonntag, von 13 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr Sonnewalde, Heimatmuseum, J. G. Haussmann - ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien

Sonstiges

Stadtkirche St. Marien, Herzberg,
mittwochs, 16:30 Uhr,
kleine Orgelmusik in wunderbarer Atmosphäre unter dem bunt bemalten Firmament des Kirchengewölbes, Eintritt frei

Schloss Martinskirchen,
bis 31. Oktober 2016
jeden zweiten Sonntag, 15 bis 17 Uhr,
geöffnet, Führungen ab 15 Uhr

Feuerwehrmuseum Finsterwalde
sonntags, 10 bis 12 Uhr,
das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist geöffnet, Geschwister-Scholl-Straße

Fachwerkhaus Domsdorf
mittwochs und freitags, 10 bis 12 Uhr,
das Fachwerkhaus ist geöffnet, auch individuelle Terminabsprachen unter 035341 495959 möglich

Kahnfahrt
Auf Anfrage Wahrenbrück Kahnfahrten Kontakt Herr Karsten Jurischka, Infos unter 035341 23363 oder 0160 97347820

Eltern-Kinder-Kita-Treff,
montags, 17:30 bis ca. 19 Uhr,
Doberlug-Kirchhain, Am Markt 2, „Kinderspielecafé“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen, die Kinder können spielen und Kontakte knüpfen

Bücherbörse
jeden 1. Dienstag im Monat,
10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule

Yoga & Kunst,
freitags, 19 Uhr,
Werenzhain, Yoga & Kunst - Zum inneren Künstler, Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797

Achtung!
Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.
Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.
Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:
kulturamt@lkee.de
Telefon 03535 46-2673

nächster Redaktionsschluss:
6. Oktober 2016

Veröffentlichungszeitraum:
19. Oktober bis 1. Dezember 2016

Anzeigen